Riso ist nicht haftbar für Schäden oder Kosten, die durch die Verwendung dieses Handbuchs entstehen.
Da wir unsere Produkte kontinuierlich verbessern, kann das Gerät in einigen Aspekten von den in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen abweichen.
Riso ist nicht haftbar für jedwede direkte Schäden, indirekte Schäden oder Folgeschäden bzw. Verluste oder Kosten, die durch die Verwendung dieses Produkts oder des beigefügten Handbuchs entstehen.

⚠**Vorsicht:**

- Lesen Sie bitte auf jeden Fall die wichtigen Informationen zur Betriebssicherheit.
- Halten Sie dieses Handbuch griffbereit und machen Sie sich umfassend mit der Druckmaschine vertraut.



Länder, in denen das Gerät eingesetzt werden soll
Österreich/Belgien/Dänemark/Finnland/Frankreich/Deutschland/Griechenland/Island/Irland/Italien/Luxemburg/Niederlande/Norwegen/Portugal/Spanien/Schweden/Schweiz/Großbritannien

- Dieses Produkt umfasst ein System zur Funkfrequenzerkennung (RFID-System; Radio Frequency Identification System).

MASCHINENLÄRMINFORMATION
Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GSGV:
Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

- Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Riso Europe Ltd., 9B Chiswick Studios, Power Road, London W4 5PY, England

INHALT

Funktionen für die Masterherstellung 68

Funktionen zum Drucken 110

Erweiterte Funktionen 122

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Modell der Serie MZ7

Wir danken Ihnen für den Kauf dieser Druckmaschine.
Dieses Gerät ist ein digitales Vervielfältigungsgerät mit den folgenden Funktionen.

- Dieses Gerät ist mit zwei Farbtrommeln ausgerüstet, die den einfachen Druck in zwei Farben ermöglichen.
- Dieses Gerät ist außerdem mit einem LCD-Display ausgerüstet, und es verfügt über einen einfach verwendbaren Touchscreen, der durch Berührung der auf dem Bildschirm angezeigten Tasten bedient wird.
- Mit der interaktiven Benutzerführung erledigen Sie die komplizierten Druckereinstellungen im Handumdrehen.

In diesem Handbuch verwendete Symbole

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet.

Schreibweisen

Die folgenden Symbole werden im gesamten Dokument verwendet.

⚠WARNUNG:	Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen führen.
⚠Vorsicht:	Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.
Wichtig!:	Bezeichnet Punkte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern oder bei denen es sich um unerlaubte Aktionen handelt. Lesen Sie diese sorgfältig durch und befolgen Sie die angegebenen Anweisungen.
Hinweis:	Bietet Ihnen nützliche Informationen.
Tipp:	Bietet zusätzliche Hinweise zu einer komfortableren Bedienung des Geräts.
☞	Bezeichnet eine Referenzseite.
[ ]	Bezeichnet Beschriftungen von Tasten oder Elementen auf dem LCD-Display.
	Gibt die Taste an, die auf dem LCD-Display gedrückt werden muss.
	Bezeichnet das Original-Dokument.
	Bezeichnet gedruckte Exemplare.

Schreibweisen für Arbeitsanweisungen und Funktionsbeschreibungen

Die folgenden Vereinbarungen gelten für die Erklärung von Funktionen und Arbeitsabläufen.



1) **Kapitelüberschrift**

2) **Arbeitsablauf**

Die Arbeitsabläufe werden in einzelnen Schritten erläutert. Gehen Sie in diesen Schritten vor.

3) **Anzeige**

Zeigt den Bildschirm, wie er in jedem Arbeitsschritt angezeigt wird.

Über den Inhalt dieses Handbuchs und seine Abbildungen

Die Anzeigen werden so dargestellt, wie sie in aktiviertem Zustand aussehen. Einige der hier erläuterten Tasten sind evtl. in der Standardeinstellung bzw. bei Fehlen des entsprechenden Sonderzubehörs nicht verfügbar.
Die Beispiele in diesem Benutzerhandbuch gehen in der Regel davon aus, dass Trommel 1 “Schwarz” und Trommel 2 “Rot” ist.

Vor Inbetriebnahme

Sicherheitshinweise - Aufstellung

Dieser Abschnitt enthält Vorsichtsmaßregeln, die beim Aufstellen des Geräts zu beachten sind. Lesen Sie diesen Abschnitt bitte durch, bevor Sie Ihr Gerät aufstellen.

Hinweis:

- Ihr Vertragshändler wird Ihnen zum Zeitpunkt der Auslieferung bei der Wahl eines geeigneten Aufstellplatzes für das Gerät behilflich sein.

Aufstellung

⚠WARNUNG:

- Stellen Sie das Gerät auf einen speziellen Ständer für dieses Modell oder auf eine ebene und stabile Unterlage (max. zulässige Abweichung 10 mm). Durch ein Um- oder Herunterfallen des Geräts können Verletzungen verursacht werden.
- Stellen Sie das Gerät an einem gut belüfteten Ort auf. Andernfalls kann es zu schweren gesundheitlichen Problemen kommen.

⚠Vorsicht:

- Stellen Sie das Gerät in der Nähe einer Netzsteckdose auf, sodass kein Verlängerungskabel zwischen Gerät und Netzsteckdose benötigt wird. Falls sich der Gebrauch eines Verlängerungskabels nicht vermeiden lässt, darf dieses nicht länger als 5 m sein.
- Lassen Sie wenigstens 10 cm Abstand hinter dem Gerät, sodass Sie den Gerätestecker bei technischen Problemen leicht aus dem Gerät bzw. der Netzsteckdose ziehen können.
- Stellen Sie das Gerät nicht in einer staubigen Umgebung auf. Andernfalls kann es zu einem Ausbruch von Feuer kommen.

Wichtig!:

- Stellen Sie das Gerät nicht an einer der folgenden Stellen auf: Eine Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßregel kann zu Maschinenausfall führen.
  - Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung, wie beispielsweise in Fensternähe (Alle Fenster, durch die das Gerät direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, mit Vorhängen abhängen)
  - Stellen, die plötzlichen Temperaturänderungen ausgesetzt sind
  - Extrem warme und feuchte sowie kalte und trockene Stellen
  - Stellen in der Nähe von Wärmequellen
  - Stellen, die direkter Kalt-/Warmluft bzw. direkter Wärmestrahlung ausgesetzt sind

Netzanschluss

⚠WARNUNG:

- Die Netzsteckdose bzw. das Verlängerungskabel darf nicht überlastet werden. Stellen Sie auch keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel und verziehen bzw. verbiegen Sie es nicht, da es sonst beschädigt werden kann. Andernfalls können Feuer oder elektrischer Schlag die Folge sein.
- Zum Abziehen des Netzkabels fassen Sie stets am Kabelstecker, nicht am Kabel selbst an. Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt werden, was zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen kann.
- Das Netzkabel darf nicht mit nassen Händen angefasst werden. Andernfalls kann ein elektrischer Schlag die Folge sein.

⚠Vorsicht:

- Ziehen Sie den Netzkabelstecker mindestens einmal pro Jahr aus der Netzsteckdose ab, und reinigen Sie die Steckerstifte sowie deren Umgebung. Staub, der sich in diesen Bereichen ansammelt, kann zum Ausbruch von Feuer führen.

Wichtig!:

- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel und der Netzstecker korrekt angeschlossen sind. Schließen Sie das Netzkabel sicher an einer Netzsteckdose in der Nähe an.
- Vor Anschließen oder Abtrennen eines Kabels muss der Hauptnetzschalter unbedingt ausgeschaltet werden.

Sicherheitshinweise - Handhabung und Betrieb

Dieser Abschnitt enthält Vorsichtsmaßregeln, die im Umgang mit dem Gerät zu beachten sind. Lesen Sie diesen Abschnitt vor Gebrauch des Geräts gründlich durch.

Betriebsumgebung

Wichtig!:

- Für den Betrieb des Geräts müssen folgende Umgebungsbedingungen erfüllt sein:
  Temperaturbereich: 15°C bis 30°C
  Luftfeuchtigkeitsbereich: 40% bis 70% (ohne Kondensation)

Bedienung des Geräts

⚠WARNUNG:

- Stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllte Behälter auf das Gerät und legen Sie auch keine Metallgegenstände darauf ab. Wenn Wasser in das Gerät eindringt oder Metallgegenstände hineinfallen, kann es zu Feuer oder einem elektrischen Schlag kommen.
- Durch keine Öffnung in diesem Gerät dürfen Metallgegenstände oder entzündliche Substanzen eindringen bzw. eingeführt werden. Andernfalls können Feuer oder elektrischer Schlag die Folge sein.
- Nehmen Sie die Geräteabdeckungen nicht ab. Durch eine Freilegung der internen Teile kann es zu einem elektrischen Schlag kommen.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu zerlegen oder zu reparieren. Andernfalls können Feuer oder elektrischer Schlag die Folge sein.
- Sollte das Gerät übermäßige Hitze, Rauch oder Gestank abgeben, schalten Sie sofort den Netzschalter aus und ziehen erst dann das Netzkabel ab. Wenden Sie sich anschließend bitte an Ihren Kundendienst. Andernfalls können Feuer oder elektrischer Schlag die Folge sein.
- Sollte ein Fremdkörper ins Innere des Geräts gelangen, schalten Sie sofort den Netzschalter aus und ziehen erst dann das Netzkabel ab. Wenden Sie sich anschließend bitte an Ihren Kundendienst. Andernfalls können Feuer oder elektrischer Schlag die Folge sein.
- Stecken Sie während das Gerät in Betrieb ist nie Ihre Hände oder Finger in die Öffnungen des Geräts.
- Halten Sie lockere Kleidung oder lange Haare von den beweglichen Teilen fern, damit Sie sich nicht in der Maschine verfangen.
- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät. Derartige Gegenstände können herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Bevor Sie das Gerät an einem neuen Platz aufstellen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.

⚠Vorsicht:

- Während des Betriebs darf weder eine Abdeckung geöffnet, noch der Aufstellplatz des Geräts verändert werden.
- Wird das Gerät voraussichtlich längere Zeit nicht benutzt, ziehen Sie das Netzkabel ab.
- Im Inneren dieses Geräts befinden sich Präzisionsteile und bewegliche Teile. Handhaben Sie dieses Gerät nur auf die in dieser Anleitung beschriebene Weise.
- Schütteln und stoßen Sie das Gerät nicht.

Wichtig!:

- Im Normalfall darf während des Betriebs weder das Netzkabel abgezogen, noch der Strom ausgeschaltet werden.
- Jede Geräteabdeckung ist sachte zu öffnen und zu schließen.

Verbrauchsmaterialien

Wichtig!:

- Für die Farb- und Masterrolle wird die Verwendung der von RISO angegebenen Produkte empfohlen.
- Bewahren Sie Verbrauchsmaterialien, wie die Masterrolle, in einer angemessenen Umgebung auf.
  Bewahren Sie Verbrauchsmaterialien nicht an folgenden Orten auf:
  - Stellen, die der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind oder sehr helle Stellen in Fensternähe (wenn es keine andere Möglichkeit gibt, ziehen Sie einen Vorhang vor das Fenster.)
  - Stellen, die plötzlichen Temperaturänderungen ausgesetzt sind
  - Extrem warme und feuchte sowie extrem kalte und trockene Stellen

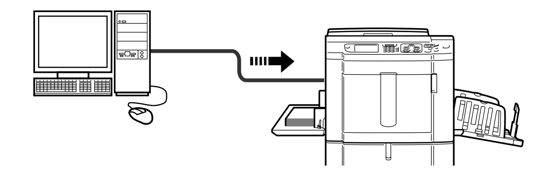
Umgang mit der Farbe

⚠**Vorsicht:**

- Wenn Farbe in Ihre Augen gelangt, sofort mit viel Wasser ausspülen. Wenn die Reizung bestehen bleibt, suchen Sie einen Arzt auf.
- Wenn Farbe auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie sie mit Seife ab.
- Während des Druckens muss auf ausreichende Lüftung geachtet werden.
- Fühlen Sie sich während der Anwendung nicht gut, konsultieren Sie einen Arzt.
- Verwenden Sie die Farbe nur für den Druck.
- Bewahren Sie die Farbe für Kinder unzugänglich auf.

Anschluss an einen Computer

Sie können direkt Daten, wie z. B. eine Original-Druckvorlage, von einem angeschlossenen Computer auf das Gerät senden. Da zur Masterherstellung digitale Daten verwendet werden, ist die Qualität der Ausdrucke hervorragend.



Wichtig!:

- Bevor Sie die Anschlüsse vornehmen, schalten Sie das Gerät und den Computer aus.
- Die höchstzulässige Spannung für einen Paralleleingang bzw. Parallelausgang beträgt 5 V.

Anschlussmethode	Erforderliches Sonderzubehör:	Kabel	
Eine 1-zu-1-Verbindung mit einem Windows-PC	—	Paralleles Druckerkabel	IEEE1284-konform
Eine 1-zu-1-Verbindung mit einem Macintosh (ein Windows-PC ist ebenfalls möglich)	RISORINC-NET	Ethernetkabel (gekreuzt)	Geschirmtes Kabel, das 10BASE-T oder 100BASE-TX unterstützt
Netzwerkanschlüsse	RISORINC-NET	Ethernetkabel (gerade)	

Empfohlene Druckpapiersorten

Größen- und Gewichtsbeschränkungen

Die nachfolgende Tabelle gibt die technischen Daten für verwendbares Druckpapier an.

Verwendbares Druckpapier	
Größe	**Gewicht**
100 mm × 148 mm bis 297 mm × 432 mm	46g/m² bis 210g/m²

Hinweis:

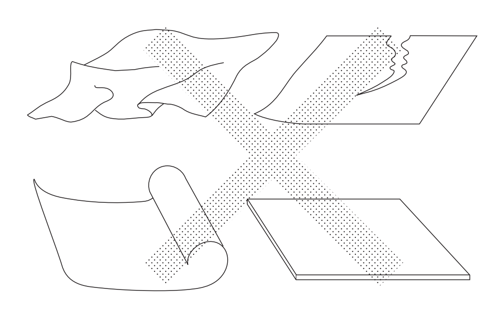
- Nach Auswahl der Einstellung "Spez-Papiereingabe" können Papiere mit einer vertikalen Länge von 555 mm verwendet werden.
  ☞S.171
- Die minimal verwendbare Papiergröße ist für Ein- und Zweifarbendruck unterschiedlich.
  - **Zweifarbendruck**
    Min. 182 mm × 257 mm (B5)
  - **Einfarbendruck nur mit Trommel 1**
    Min. 100 mm × 148 mm
  - **Einfarbendruck nur mit Trommel 2**
    Wenn Trommel 1 auf “Vertraulich”: Min. 182 mm × 257 mm (B5) gestellt ist
    Wenn Trommel 1 herausgenommen wurde: Min. 182 mm × 257 mm (B5)
    Wenn Trommel 1 herausgenommen wurde und die Druckgeschwindigkeit hoch ist (150 ppm): Min. 257 mm × 364 mm (B4)

Wichtig!:

- Auch wenn Papier mit zulässigem Gewicht und zulässiger Größe verwendet werden, kann es sein, dass es auf Grund von Faktoren wie Papieroberfläche oder Umgebungs- und Lagerbedingungen nicht durch den Drucker läuft. Beachten Sie dies bei der Verwendung des Geräts. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Verwenden Sie die folgenden Papierarten nicht, da dies zu Papierstaus und Fehleinzügen führen kann:

- Besonders dünnes Papier (weniger als 46 g/m²)
- Besonders dickes oder schweres Papier (mehr als 210 g/m²)
- Geknicktes, eingerolltes, gefaltetes oder zerrissenes Papier
- Chemisch behandeltes oder beschichtetes Papier (wie z. B. Thermo- oder Kohlepapier)
- Klebriges oder löcheriges Papier (wie beispielsweise Umschläge und Etiketten)



Hinweis:

- Papier mit einer horizontalen Körnungsrichtung kann Probleme beim Papierdurchlauf verursachen. Verwenden Sie Papier mit einer vertikalen Körnungsrichtung.
- Die Bilder werden nicht auf dem gesamten zur Verfügung stehenden Druckbereich ausgegeben. ☞S.17

RISO gibt keine Garantie, dass Papier, das nicht den oben genannten technischen Daten entspricht, das Gerät problemlos durchläuft und für den Druckvorgang verwendet werden kann.

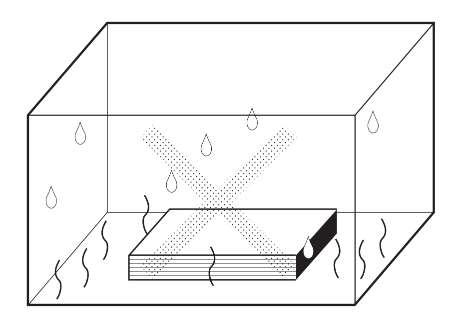
Tipps zur Verbesserung des Papiereinzugs

Um Papierstaus oder Fehleinzüge zu vermeiden, folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen:

- Bei Gebrauch von Standardpapier oder leichtem Papier stellen Sie den Einstellungshebel des Einzugsdrucks auf “ ”. Öffnen Sie dann alle vier Papierführungslamellen. ☞S.31, ☞S.33
- Bei Gebrauch von dickem Papier (wie Karton) stellen Sie den Einstellungshebel des Einzugsdrucks auf “ ” ein. Öffnen Sie dann die zwei internen Papierführungslamellen. ☞S.31, ☞S.33
- Bei Gebrauch von glattem Papier stellen Sie den Einstellungshebel des Einzugsdrucks auf “ ” ein. ☞S.31, ☞S.33
- Richten Sie die Einzugstisch-Papierführungen, die Auffangtisch-Papierführungen und den Papierstopp entsprechend dem Papierformat aus. ☞S.31
- Verwenden Sie glattes Druckpapier ohne Falten. Lässt sich die Verwendung von eingerolltem Papier nicht vermeiden, legen Sie das Papier so ein, dass der eingerollte Teil nach unten zeigt.
- Wenn der obere Rand auf dem Original zu schmal ist, oder wenn der obere Abschnitt des Originals viel Farbe erfordert, kann das Papier an der Drucktrommeloberfläche anhaften. Um dieses Problem zu lösen, verringern Sie die Druckposition, um einen breiteren oberen Rand zu erzielen, oder drehen Sie das Original um. Beginnen Sie dann erneut mit dem Druckvorgang.

Lagerungsumgebung

Lagern Sie das Druckpapier auf einer ebenen, trockenen Fläche. Wird das Papier in einem Bereich mit hoher Luftfeuchtigkeit gelagert, kann dies zu Papierstaus und schlechter Druckqualität führen.
Bewahren Sie nach dem Auspacken des Druckpapiers das verbleibende Papier verpackt in einem feuchtigkeitssicheren Behälter auf. Es ist empfehlenswert, Silikagel in den Papierlagerungsbehälter zu legen.



Originale

Größen- und Gewichtsbeschränkungen

Folgende Originale können verwendet werden.

Verwendung des Vorlagenglases		Verwendung der ADF-Einheit (Sonderzubehör)	
Größe	**Gewicht**	**Größe**	**Gewicht**
50 mm × 90 mm bis 297 mm × 432 mm	Max. 10 kg	90 mm × 140 mm bis 297 mm × 432 mm	50 g/m^2 bis 128 g/m^2

- Originale werden bei der Herstellung von Mastern gemäß dem Papierformat auf dem Papiereinzugstisch gescannt. Der Vorgang richtet sich nach der Breite und den Positionen der Einzugstisch-Papierführungen.
  Wenn das eingelegte Papier kleiner ist als das Original, wird nicht das gesamte Original gescannt.
  Wenn das eingelegte Papier größer ist als das Original, kann dies bei Verschmutzungen auf dem Glas oder einem Schatten auf dem Original zu unerwarteten Verschmutzungen im Bereich außerhalb des Originals führen.
- Auf das Vorlagenglas können auch gebundene Originale gelegt werden.
- Sie können mithilfe der optionalen ADF-Einheit (automatischer Dokumenteneinzug) automatisch bis zu 50 Originalbögen zuführen.

Hinweis:

- Zum Drucken der folgenden Originale sollten Sie das Vorlagenglas verwenden:
  - Geklebte oder abgenutzte Originale
  - Geknicktes, eingerolltes, gefaltetes oder zerrissenes Papier
  - Transparente Originale (wie Pauspapier oder Overheadfolien)
  - Chemisch behandeltes oder beschichtetes Papier (wie Thermo- oder Kohlepapier)
  - Originale mit Korrekturflüssigkeit oder Klebstoff
  - Besonders dünne Originale (weniger als 50 g/m^2)
  - Besonders dicke Originale (mehr als 128 g/mg/m/m^2)
  - Dickes Zeichenpapier
  - Originale mit Heftklammern oder Büroklammern
- Falls ein Original Falten aufweist, gewellt oder zerknittert ist, glätten Sie es ausreichend, so dass es während der Verarbeitung direkt auf das Vorlagenglas gepresst werden kann.
- Wurde Korrekturflüssigkeit oder Klebstoff auf einem Original benutzt, so lassen Sie dieses gründlich trocknen, bevor Sie es auf das Vorlagenglas legen.
- Bei einem Original mit aufgeklebtem dickem Papier kann der Schatten des aufgeklebten Papiers mitgedruckt werden.

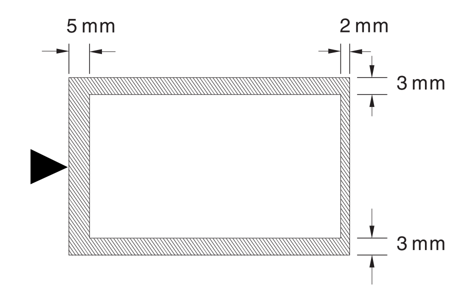
Maximaler Druckbereich und Ränder

Die maximalen Druckbereiche sind wie folgt.

Maximaler Druckbereich	Verwendbares maximales Druckpapierformat
291 mm × 413 mm	297 mm × 432 mm

Wichtig!:

- Ungeachtet dessen, in welchem Format die Originale gedruckt werden, sind die in der Abbildung dargestellten Ränder für die jeweiligen Originale unbedingt einzuhalten. Verkleinern Sie das Original, falls es in diese Ränder eingepasst werden muss. Legen Sie ein Original so ein, dass sich dessen Ende mindestens 5 mm vom linken Rand des Vorlagenglases entfernt befindet.



Tipp:
Über Druckbereiche

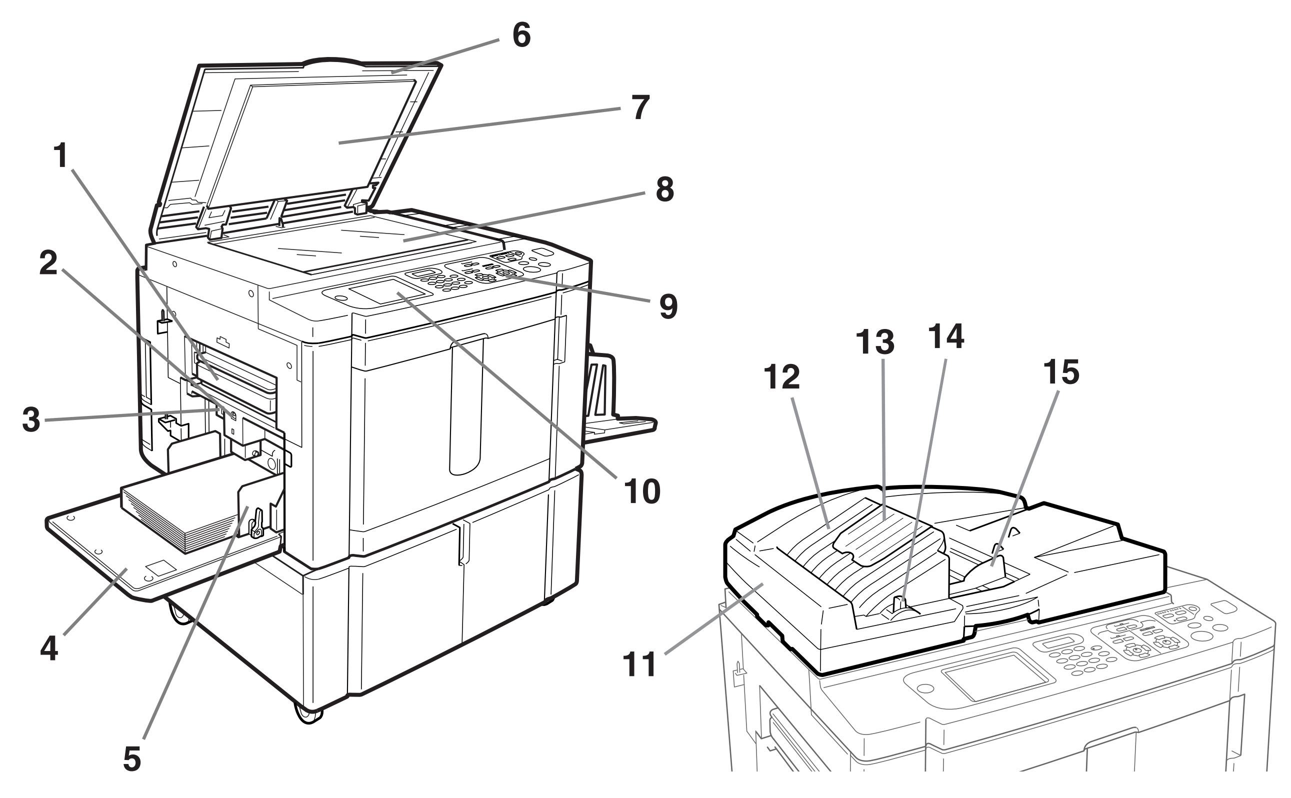
- Der Druckbereich für den Master wird durch die tatsächliche, auf dem Papiereinzugstisch ermittelte Papiergröße festgelegt, unabhängig davon, ob das Original gescannt oder vom Computer übertragen wurde.
- Wie in der Abbildung oben gezeigt, ist der Druckbereich auf dem Master kleiner als die Papiergröße (dadurch bleiben insgesamt 7 mm Rand für oben und unten, 6 mm für links und rechts). Die Randbereiche im Originaldokument, die den Druckbereich für den Master überragen, werden nicht gedruckt.
- Der maximale Druckbereich kann unabhängig von der Druckpapiergröße auf das gescannte Bild angewendet werden.
  ☞S.99

Materialien, die nicht bedruckt werden dürfen

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und den bestehenden Urheberrechten (Copyrights), auch dann, wenn Sie Kopien für den persönlichen Gebrauch erstellen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an die örtlichen Behörden. Handeln Sie umsichtig und vernünftig.

Das Gerät kennenlernen

Funktion und Bezeichnung aller Teile



1) Masterauffangbehälter 1 (☞S.218)
Fängt abgelegte Master auf.

2) Papiereinzugstisch-Senkungstaste (☞S.32)
Senkt den Papiereinzugstisch zum Auswechseln oder Nachlegen von Papier.

3) Einstellungshebel für den Einzugsdruck (☞S.31)
Stellt den Papiereinzugsdruck gemäß dem verwendeten Papier ein.

4) Papiereinzugstisch (☞S.31)
Legen Sie Druckpapier auf den Papiereinzugstisch.

5) Papiereinzugstisch-Papierführung (☞S.31)
Hält das Papier und richtet es aus.
Schieben Sie sie in die richtige Position an den Papierrändern.

6) Abdeckplatte
Muss zum Einlegen des Originals geöffnet und danach geschlossen werden.

7) Abdeckplattenpolster (☞S.227)

8) Vorlagenglas (☞S.39, ☞S.227)
Legen Sie ein Original mit der Schriftseite nach unten ein.

9) Hauptbedienfeld (☞S.20, ☞S.21)
Mit den Tasten können Sie verschiedene Druckvorgänge durchführen.

10) Display (☞S.22 ~S.28)
Zeigt die verschiedenen, für Druckvorgänge notwendigen Bildschirme an. Mit den Tasten auf dem Bildschirm können Sie verschiedene Druckvorgänge ausführen.

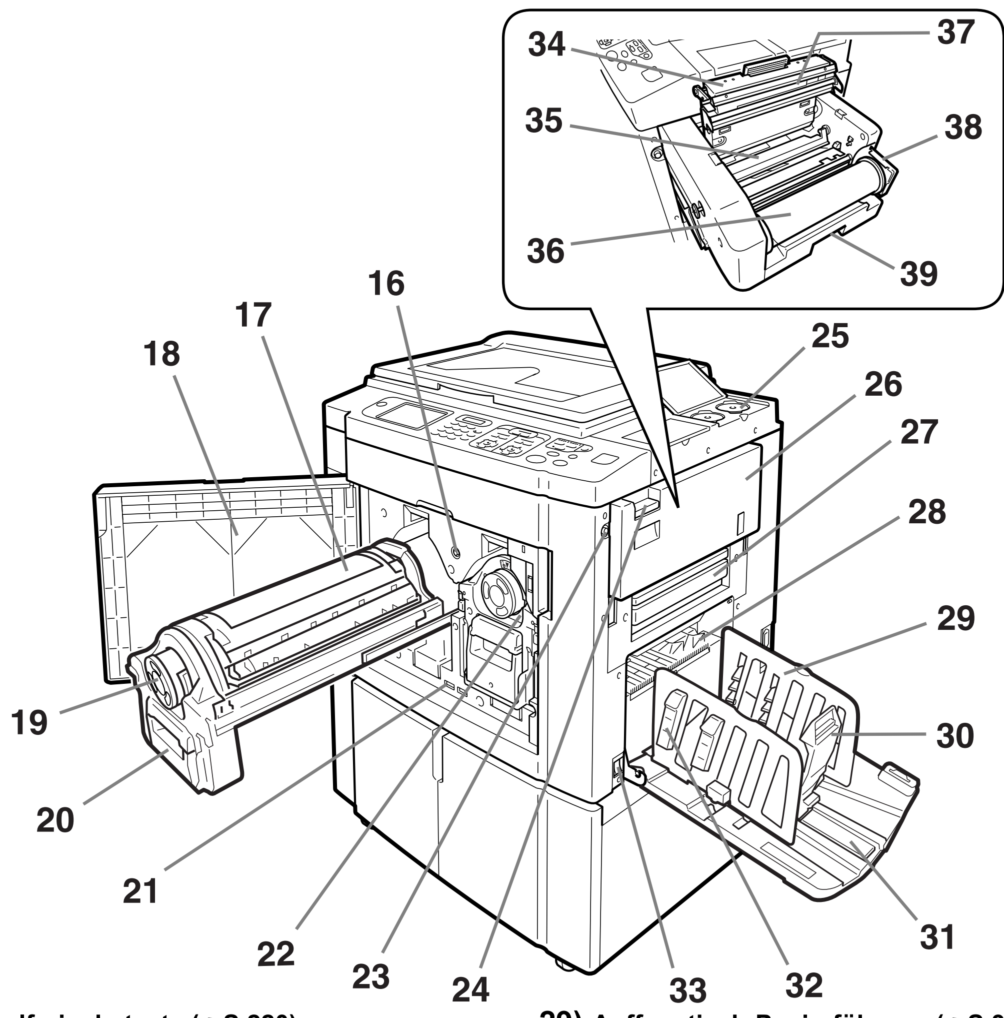
11) Automatischer Dokumenteneinzug (Sonderzubehör)

12) ADF-Original-Auffangtisch (Sonderzubehör)
Gescannte Originale werden auf diesen Tisch ausgeworfen.

13) ADF-Originalstopp (Sonderzubehör)
Fängt das eingescannte Original auf und stoppt es.

14) ADF-Original-Entriegelungshebel (Sonderzubehör)
Wenn ein Original gestaut ist, ziehen Sie diesen Hebel nach rechts, um es aus der ADF-Einheit auszugeben.

15) ADF-Originalführung (Sonderzubehör)
Verschiebt sich und passt sich der Breite des zu haltenden Originals an.



16) **Trommelfreigabetaste (☞S.220)**
Entriegelt die Trommel zur Entnahme.

17) **Trommel 1 (☞S.220)**

18) **Frontklappe**

19) **Farbpatrone (☞S.216)**

20) **Trommelgriff (☞S.220)**

21) **Zähler**
Zählt die Anzahl der Ausdrucke (Gesamtdruckzähler) und die Anzahl der hergestellten Master (Masterzähler).

22) **Trommel 2 (☞S.220)**

23) **Freigabetaste der Masterherstellungseinheit (☞S.213)**
Entriegelt die Masterherstellungseinheit zur Entnahme.

24) **Entnahmehebel der Masterherstellungseinheit (☞S.213)**
Ziehen Sie am Hebel, um die Entnahmeabdeckung der Masterherstellungseinheit zu öffnen.

25) **Farbpatronendeckel-Halter (☞S.217)**
Sichert den Farbpatronendeckel.

26) **Entnahmeabdeckung der Masterherstellungseinheit (☞S.213)**
Sobald die Abdeckung geöffnet ist, kann die Masterherstellungseinheit entfernt werden.

27) **Masterauffangbehälter 2 (☞S.218)**

28) **Papierauswurfführung (☞S.120)**
Wird automatisch eingestellt, um bedrucktes Papier sauber zu stapeln.

29) **Auffangtisch-Papierführung (☞S.33)**
Richtet das bedruckte Papier genau aus.
Stellen Sie die Führung auf die Breite des zu bedruckenden Papiers ein.

30) **Papierstopp (☞S.33)**
Passen Sie den Papierstopp durch Verschieben an die Länge des Druckpapierformats an.

31) **Papierauffangtisch (☞S.33)**
Gedruckte Exemplare werden auf diesen Auffangtisch ausgeworfen.

32) **Papierführungslamellen (☞S.33)**
Drücken Sie diesen Knopf, um die Papierführungslamellen zu öffnen und ein Ausrichten des Druckpapiers zu ermöglichen.

33) **Hauptschalter (☞S.31)**

34) **Abdeckung der Masterherstellungseinheit (☞S.213)**
Zum Einsetzen der Masterrolle öffnen und schließen.

35) **Masterführungslasche (☞S.214)**

36) **Masterrolle (☞S.213)**

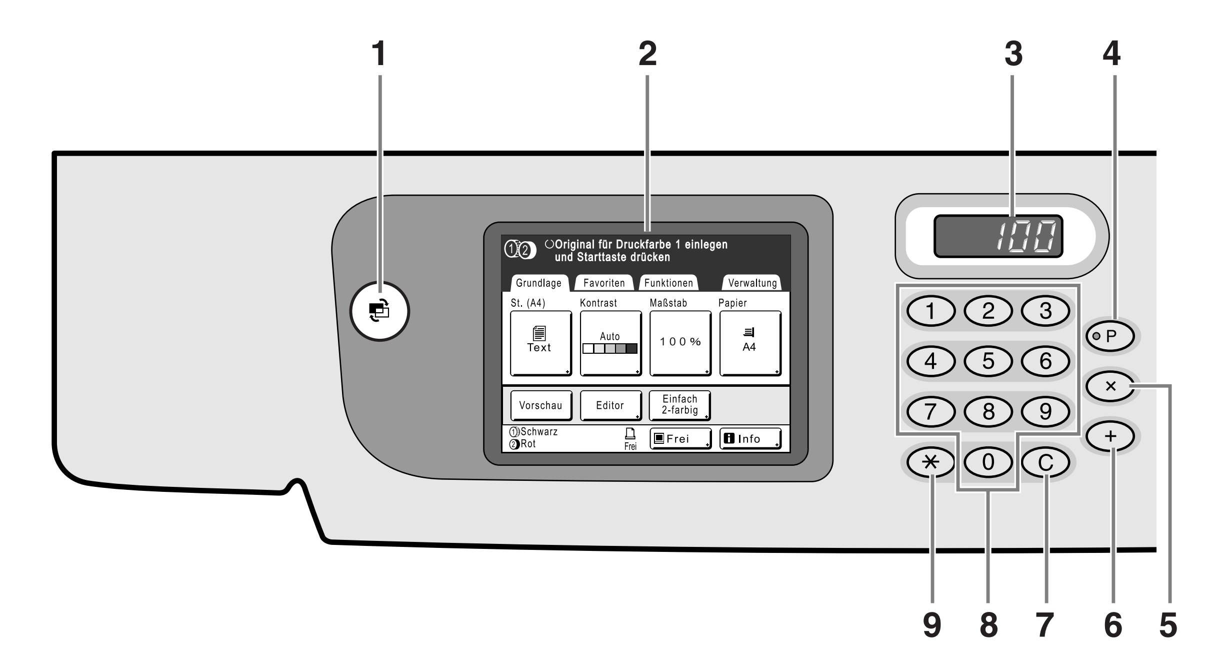
37) **Thermalkopf (☞S.227)**

38) **Masterrollenhalter (☞S.214)**

39) **Hebel der Masterherstellungseinheit (☞S.213)**
Verwenden Sie den Hebel, um die Masterherstellungseinheit herauszuziehen.

Hauptbedienfeld

Das Hauptbedienfeld ist mit festen Tasten ausgestattet, wie ◇ und ◇. Das großformatige Display zeigt verschiedene Mitteilungen und Funktionstasten an.
Dieser Abschnitt stellt die Bezeichnungen und Funktionen der festen Tasten sowie das Displayfenster und seine Funktionen vor.



1) Modustaste
Schaltet den Modus um.

2) Display (☞S.22 ~S.28)

3) Druckauflage-Anzeige
Zeigt die Druckauflage an bzw. die für die einzelnen Einstellungen eingegebenen Zahlenwerte.

4) P-Taste (☞S.126)
Dient dazu, gespeicherte Programme abzurufen. Nach Einstellung leuchtet die Anzeige auf der Taste.

5) ×-Taste (☞S.126)
Hiermit springen Sie im Einrichtungsbildschirm von Feld zu Feld bzw. können programmierte Druckvorgänge einrichten.

6) + Taste (☞S.126)
Hiermit springen Sie im Einrichtungsbildschirm von Feld zu Feld bzw. können programmierte Druckvorgänge einrichten.

7) C-Taste
Verwirft die eingegebenen numerischen Werte oder setzt den Zähler zurück auf Null.

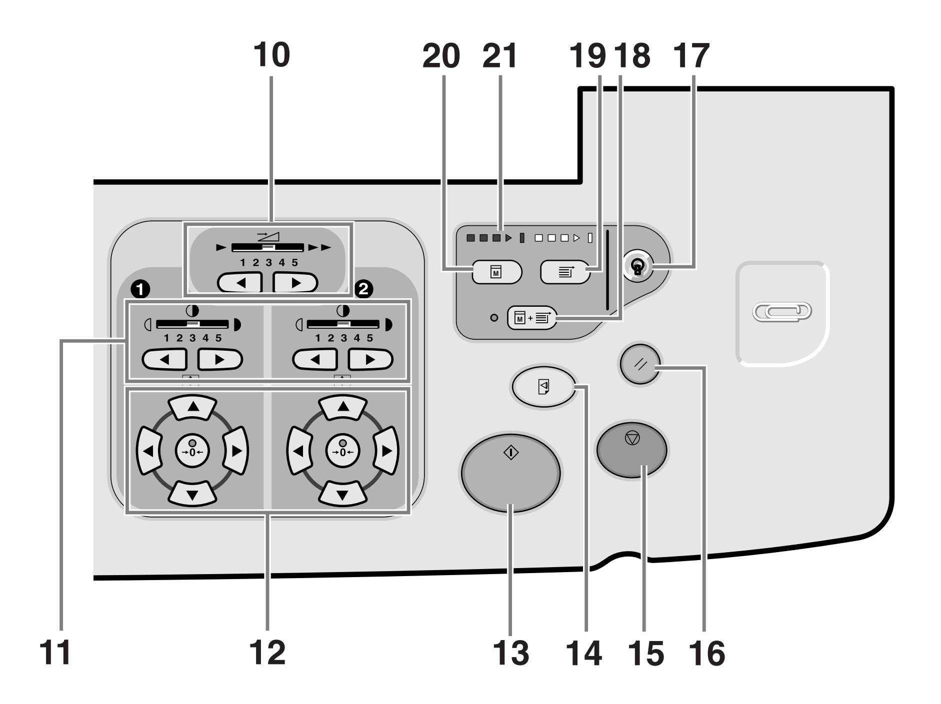
8) Druckauflagetasten (Tasten 0 bis 9)
Hiermit geben Sie die Druckauflage bzw. die Zahlenwerte für verschiedene Einstellungen an.

9) ⋇ Taste (☞S.126, ☞S.140)
Hiermit springen Sie in einem Einrichtungsbildschirm von Punkt zu Punkt bzw. rufen Speicherinhalte ab.

10) Tasten zum Einstellen der Geschwindigkeit/ Anzeige (☞S.110)
Wählen Sie die Geschwindigkeit aus fünf Stufen.
Die Anzeige über den Tasten zeigt die aktuelle Geschwindigkeitsstufe an.

11) Tasten zum Einstellen der Druckintensität/ Anzeige (Für Trommel 1, Für Trommel 2) (☞S.112)
Wählen Sie die Intensität aus fünf Stufen.
Die Anzeige über den Tasten zeigt die aktuelle Intensitätsstufe an.

12) Tasten zum Einstellen der Druckposition/ Anzeige (Für Trommel 1, Für Trommel 2) (☞S.113)
Stellen Sie die Druckposition in der vertikalen Richtung ein (auf ±15 mm genau) und/oder in der horizontalen Richtung (auf ±10 mm genau), nachdem Sie ein Master hergestellt haben.
Die Anzeige über den Tasten zeigt den Versatz von der Mitte.
Um den Versatz zu löschen, drücken Sie auf ⊙.



13) **Start-Taste**
Startet die Masterherstellung oder den Druckvorgang oder aktiviert bestimmte, festgelegte Funktionen.
Die Taste leuchtet nur auf, wenn sie aktiviert ist.

14) **Proof-Taste (☞S.116)**
Verwenden Sie diese Taste, wenn Sie die Druckergebnisse überprüfen wollen, z. B. nach dem Einstellen der Druckposition.
Hiermit können Sie Testkopien drucken, ohne dass hierdurch der Wert in der Druckauflage-Anzeige verändert wird.

15) **Stop-Taste**
Stoppt den aktuellen Vorgang. Während der Masterherstellung hält das Gerät erst nach dessen Fertigstellung an.

16) **Reset-Taste**
Hierdurch werden alle Einstellungen auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt.

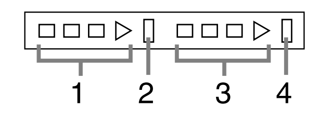
17) **Bereitschaftstaste**
Versetzt den Drucker vom Kraftsparenmodus in den Bereitschaftszustand.

18) **Auto-Verfahren-Taste (☞S.81)**
Hiermit gelangen Sie in den Nonstop-Betrieb, von der Masterherstellung bis hin zum Ausdrucken. Wenn die Taste aktiviert ist, leuchtet die Anzeige neben der Taste auf.

19) **Druck-Taste**
Macht den Drucker bereit für den Druckvorgang.

20) **Masterherstellungs-Taste**
Macht den Drucker bereit für die Herstellung von Mastern.

21) **Fortschrittspfeile**
Zeigt den Fortschritt der Masterherstellung und des Druckvorgangs an.



1) Masterherstellungs-Anzeige
2) Masterherstellungs-Stoppbalken
3) Druckanzeige
4) Druck-Stoppbalken

Wenn 1 blinkt, ist das Gerät zur Masterherstellung bereit (Auto EIN)
Wenn 1 und 2 blinken, ist das Gerät zur Masterherstellung bereit
Wenn 3 und 4 blinken, ist das Gerät zum Drucken bereit
Das nacheinander Aufleuchten der Balken von links auf der Anzeige zeigt den Fortschritt der aktuellen Masterherstellung bzw. des Druckvorgangs an.

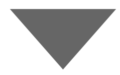
- Wenn eine Masterherstellung oder ein Druckvorgang stoppen, bleibt die Fortschrittsanzeige mit einem leuchtenden Balken in dieser Position stehen. (Fertig für die Wiederaufnahme)

Display

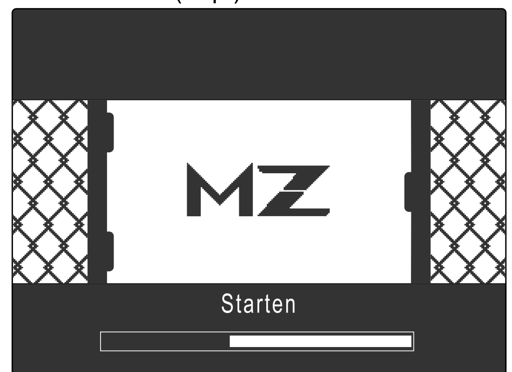
Die Bildschirme und ihre verschiedenen Stufen

Nach dem Einschalten erscheint, nach kurzer Anzeige des Startbildschirms, der Begrüßungsbildschirm.

Gerät EIN

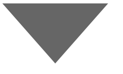


Startbildschirm (Bsp.)



Hinweis:

- Einstellungen für den Startbildschirm
  Wählen Sie **[Startbildschirm]** auf dem Verwaltung-Bildschirm.



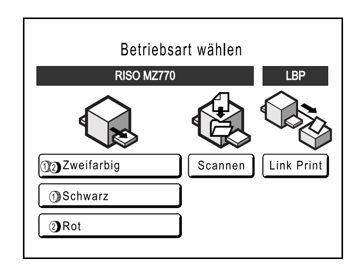
Begrüßungsbildschirm (Bsp.)



Normalerweise wird, wie in der Abbildung links gezeigt, der Modus-Bildschirm angezeigt.

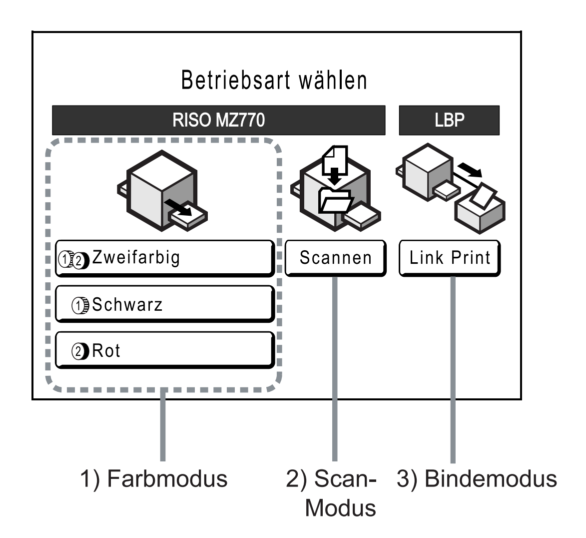
Hinweis:

- Wenn eine optionale Dokumente-Speicherkarte installiert ist und ein Drucker angeschlossen ist, wird der Modus-Bildschirm wie in der Abbildung unten angezeigt.



Wählen eines Modus

Um die Startbildschirme der verschiedenen Modi anzuzeigen, drücken Sie die Modus-Taste auf dem Modus-Bild-schirm.

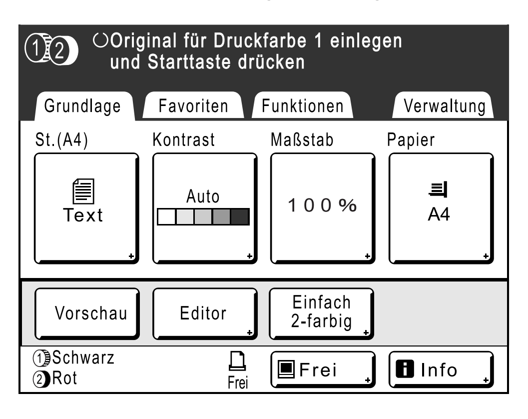


1) Farbmodus

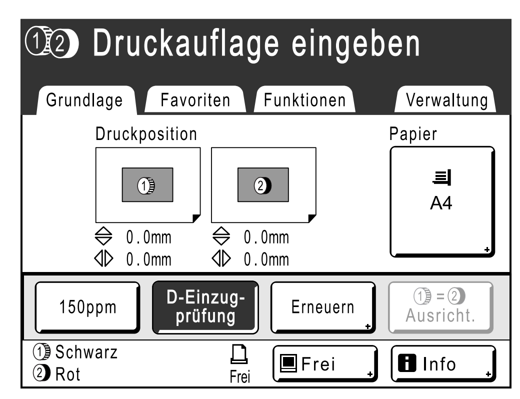
Wählen Sie den Drucktyp (Zweifarbendruck/Einfarbendruck (nur Trommel 1 oder nur Trommel 2)), um den Betriebswahlbildschirm anzuzeigen (Masterher./Drucken).



- Drücken Sie **[Masterher.]**, um den Startbildschirm für die Masterherstellung anzuzeigen.



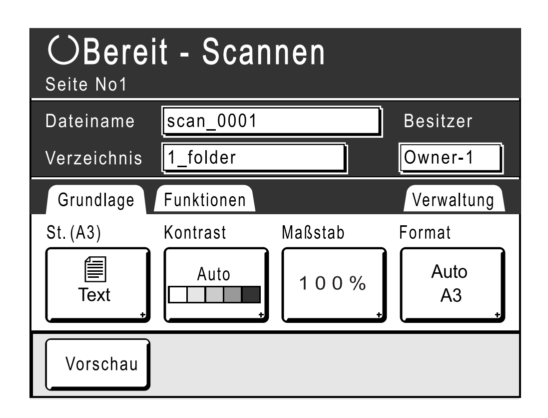
- Drücken Sie **[Drucken]**, um den Startbildschirm zum Drucken anzuzeigen.



Hinweis:

- Die Abbildung oben zeigt den Startbildschirm für Zweifarbendruck. Der Bildschirm für Einfarbendruck ist anders.

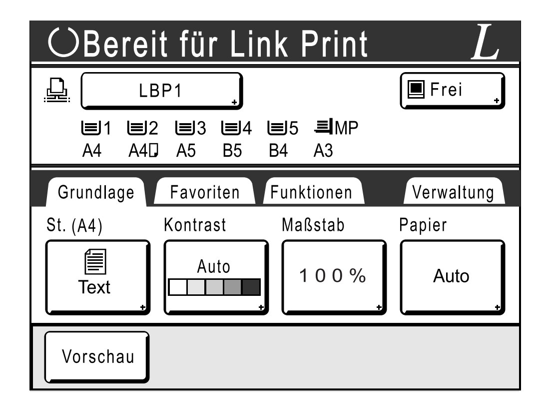
2) Scan-Modus (Sonderzubehör)
Drücken Sie **[Scannen]**, um den Startbildschirm zum Scannen anzuzeigen.



Hinweis:

- Zu weiteren Informationen zum Scan-Modus siehe "Speicher- und Scan-Modi" (☞S.176).

3) Bindemodus (Sonderzubehör)
Drücken Sie **[Link Print]**, um den Startbildschirm für Verbindungsgeräte anzuzeigen.



Hinweis:

- Weitere Informationen zu Anschluss und Nutzung eines Verbindungsdruckers (nicht im Lieferumfang enthalten) siehe "Bei Verwendung eines Verbindungsdruckers (nicht im Lieferumfang enthalten)" (☞S.196).

Hinweis:

- Drücken von ⓔ öffnet, unabhängig vom aktuell geöffneten Bildschirm, den Modus-Bildschirm.

Layout des Startbildschirms

Erläuterungen zu Name und Funktion jedes Bereichs des Startbildschirms siehe unten. Die Anzeige des Startbildschirms hängt davon ab, ob Sie ein Papierdokument scannen oder von einem Computer aus drucken.

Hinweis:

- Die Anzeige des Startbildschirms unterscheidet sich je nach Modus.

Scannen und Drucken von einem Papierdokument



1) Meldungsbereich

Zeigt den Druckerstatus und Arbeitsanweisungen an. Wenn Funktionen wie Programm (☞S.122) oder Farbsparen zum Drucken verwendet werden, werden die Symbole Programminformation und/oder Funktion angezeigt.

2) Registerkartenbereich

Drücken Sie auf eine Registerkarte, um den entsprechenden Bildschirm anzuzeigen.

3) Funktionsbereich

Die Hauptfunktionen für die Masterherstellung/Druckstufen.
Jede Taste zeigt die aktuellen Einstellungen an.
Um diese zu ändern, drücken Sie die Taste.

4) Direktzugriffbereich

Bis zu vier Tasten können vorbelegt werden. In diesem Bereich können Sie die meistgenutzten Funktionen speichern.
Sie können die Auswahl auf dem Verwaltung-Bildschirm treffen.
☞S.167

5) Statusbereich

Zeigt den gegenwärtigen Status des Geräts und des angeschlossenen Druckers (nicht im Lieferumfang enthalten) an.

①/②: Farbe der zur Zeit eingesetzten Trommeln.

: aktueller Status des Verbindungsdruckers. (Zuerst muss ein Verbindungsdrucker im Verwaltung-Bildschirm angegeben werden. Andernfalls wird er nicht angezeigt.)

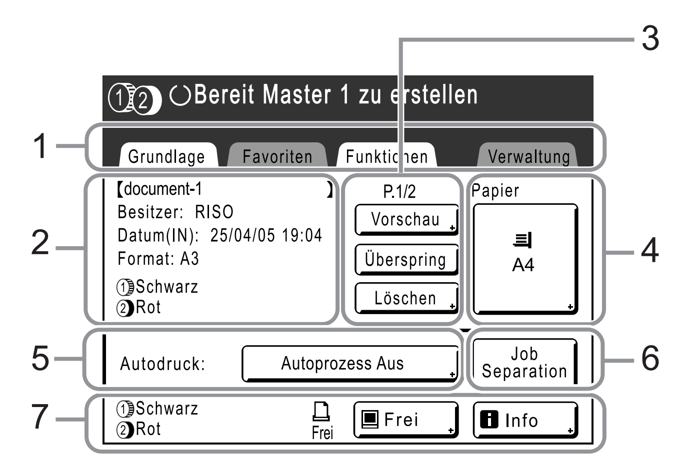
- **[FEHL.]**: Netzwerkfehler o. Ä.
- **[- - -]**: Keine Informationen zum Verbindungsdrucker gefunden.
- **[Frei]**: Verbindungsdrucker ist betriebsbereit

: Status der vom Computer gesendeten Daten.
Drücken Sie diese Taste, um eine Liste der empfangenen Daten anzuzeigen.

- **[Frei]**: Zum Datenempfang bereit
- **[Daten<->]** : Verarbeitet Daten zum Drucken.
- **[Pause]**: Zur Ausgabe bereit.
- **[Fehler]**: Fehler bei der Datenübertragung.
- **[Geblockt]**: Datenempfang nicht möglich

[Info]: Drücken Sie diese Taste, um Informationen (Angaben zu Verbrauchsmaterialien, Auffangbehälter-Inhalt, Trommel, Datum/Uhrzeit) anzuzeigen.
☞S.212

Aus einer Computerdatei drucken



1) Registerkartenbereich
(Registerkarten “Favoriten” und “Verwaltung” sind gesperrt)

Drücken Sie auf eine Registerkarte, um den entsprechenden Bildschirm anzuzeigen.

2) Job-Eigenschaftenbereich

Eigenschaften des aktuellen Druckjobs werden angezeigt.
Bezeichnet die auszudruckende Computerdatei.

3) Druckablaufbereich

- **[Vorschau]**: Zeigt das Masterherstellungsbild der Seite an, die aktuell auf die Erstellung wartet. (Nur im Startbildschirm der Masterherstellung verfügbar.)
- **[Erneuern]**: Erstellt bei Beschädigung oder Beeinträchtigung des aktuellen Masters einen neuen, ohne dafür Daten vom Computer laden zu müssen. (Nur im Startbildschirm zum Drucken verfügbar.)
- **[Überspring]**: Stoppt die Verarbeitung der aktuellen Seite und fährt mit der Verarbeitung der nächsten Seite fort.
- **[Löschen]**: Stoppt den aktuellen Vorgang vollständig.

4) Papier-Taste

☞S.80

5) Autodruck

Ein Druckvorgang kann so eingestellt werden, dass er an bestimmten Punkten anhält. (übergeht die Treibereinstellungen)

6) Zusatzgerätebereich

Zeigt den Anschluss eines Zusatzgerätes an.
Zur Aktivierung drücken.

Hinweis:

- Wenn kein Zusatzgerät angeschlossen ist, wird die Taste “Turbo” angezeigt.

7) Statusbereich

Zeigt den aktuellen Status des Geräts und seines Verbindungsdruckers (nicht im Lieferumfang enthalten) an.
Dieser Bereich zeigt dieselben Informationen an, wie der Bildschirm “Drucken vom Originaldokument”. (☞S.25)

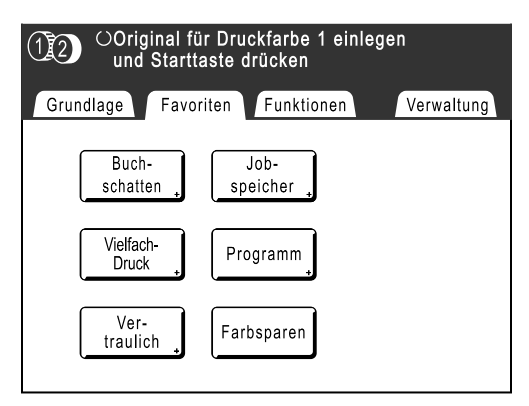
Hinweis:

- Abhängig von der Benutzerumgebung sind unter Umständen einige “Verwaltung” Elemente nicht verfügbar (Register “Verwaltung” kann nicht angezeigt werden). Nähere Einzelheiten erfahren Sie von ihrem Fachhändler (oder autorisierten Kundendienstmitarbeiter).
- Informationen über andere Bildschirme und ihre Funktionen oder Einstellungen erhalten Sie auf den entsprechenden Seiten.

Andere Bildschirme

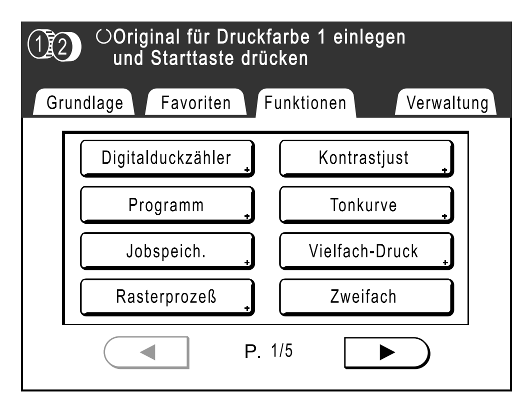
◆ Auswahlbildschirm (Favoriten)

Ändert schnell die Einstellungen einer Funktion oder öffnet den dazugehörigen Bildschirm.
Für den Schnellzugriff können bis zu 9 Funktionen gespeichert werden. (☞S.167)



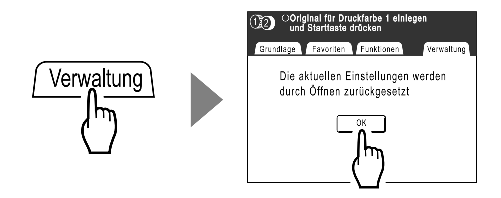
◆ Funktionsbildschirm

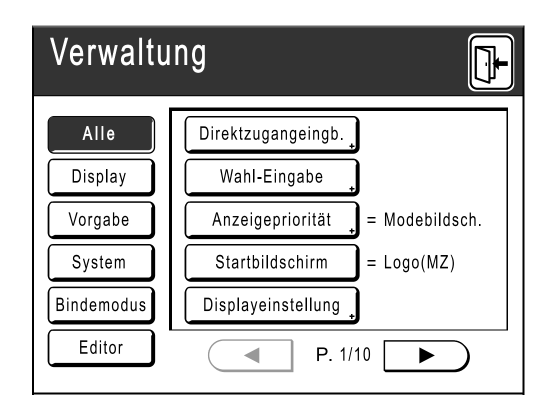
Ermöglicht Zugriff auf verschiedene Funktionen.



◆ Verwaltung Bildschirm

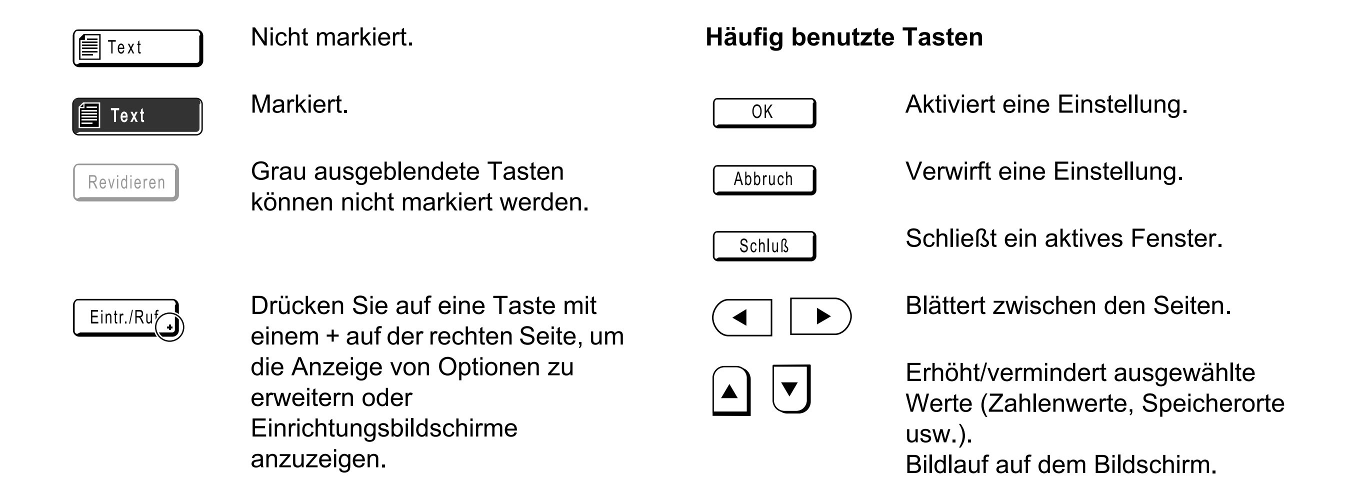
Ändert die Vorgabewerte für verschiedene Funktionen.





Tasten auf dem Touchscreen

Markieren Sie die Tasten durch leichte Fingerberührung.
Um die Markierung aufzuheben, drücken Sie sie erneut. Vermeiden Sie übermäßig starkes Drücken.



Nicht markiert.

Markiert.

Grau ausgeblendete Tasten können nicht markiert werden.

Drücken Sie auf eine Taste mit einem + auf der rechten Seite, um die Anzeige von Optionen zu erweitern oder Einrichtungsbildschirme anzuzeigen.

Häufig benutzte Tasten

Aktiviert eine Einstellung.

Verwirft eine Einstellung.

Schließt ein aktives Fenster.

Blättert zwischen den Seiten.

Erhöht/vermindert ausgewählte Werte (Zahlenwerte, Speicherorte usw.).
Bildlauf auf dem Bildschirm.

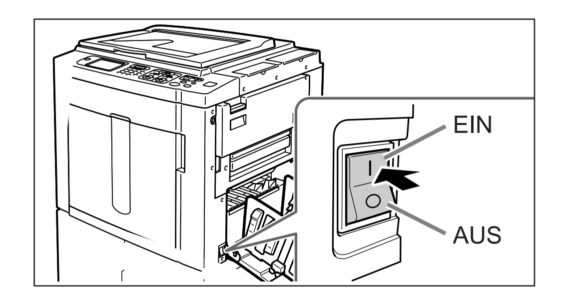
Einfache Arbeitsgänge

Vorbereiten zum Drucken

Stellen Sie zuerst den Papiereinzugstisch und den Papierauffangtisch des Gerätes auf.

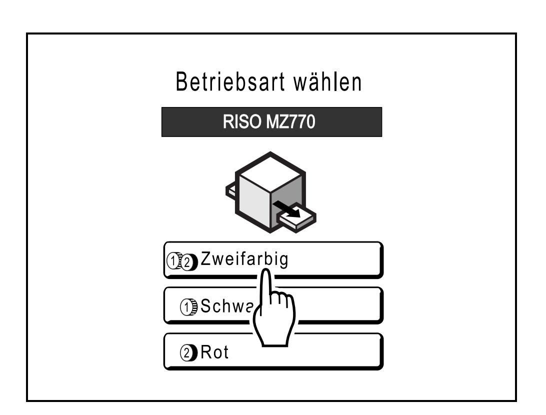
Einschalten des Geräts

1 Schalten Sie das Gerät ein.

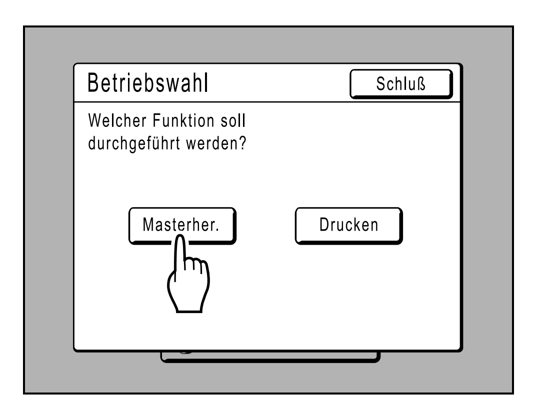


2 Wählen Sie einen Modus aus.

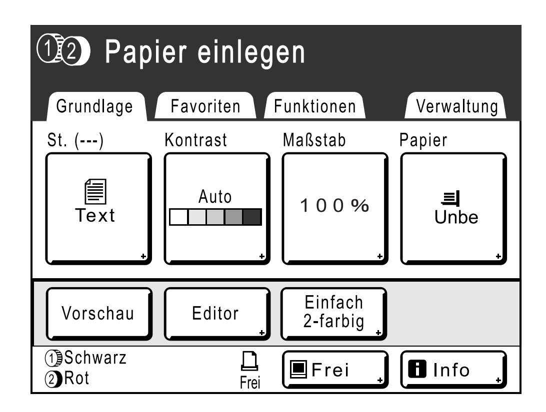
Dieses Beispiel gilt für “Zweifarbendruck”.



3 Drücken Sie [Masterher.] auf dem Betriebswahlbildschirm.



Der Startbildschirm für die Masterherstellung wird angezeigt.

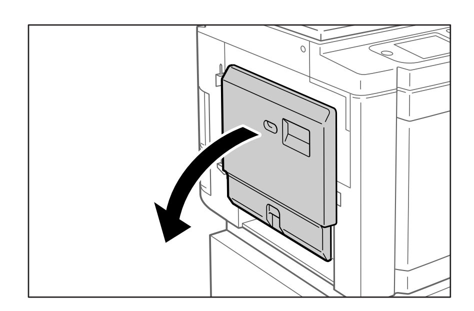


Die Einstellung des Papiereinzugstisches und Papiereinzugs

Wichtig!:

- Verwenden Sie kein ungeeignetes Papier oder aus verschiedenen Größen bestehende Papierstapel.
  Dies kann zu Papierstau oder Beschädigung des Gerätes führen.
  ☞S.14

1 Öffnen Sie den Papiereinzugstisch.

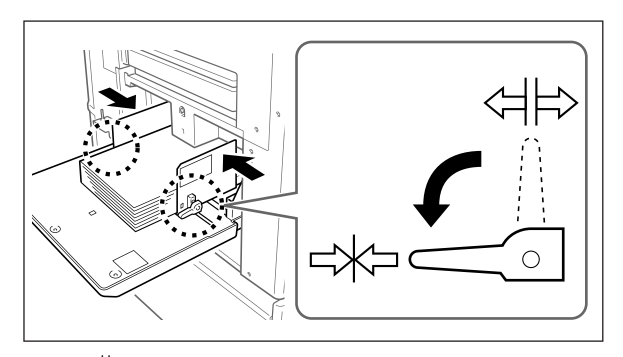


Ziehen Sie den Papiereinzugstisch bis zum Anschlag auf.

2 Legen Sie Papier ein.

1) Legen Sie das Papier in Druckrichtung ein.

2) Passen Sie die Einzugstisch-Papierführungen an die Papiergröße an. Drehen Sie zur Fixierung der Führungen den rechten und linken Einzugstisch-Papierführungshebel.



⇦|⇨ : Entriegeln
⇨|⇦ : Verriegeln

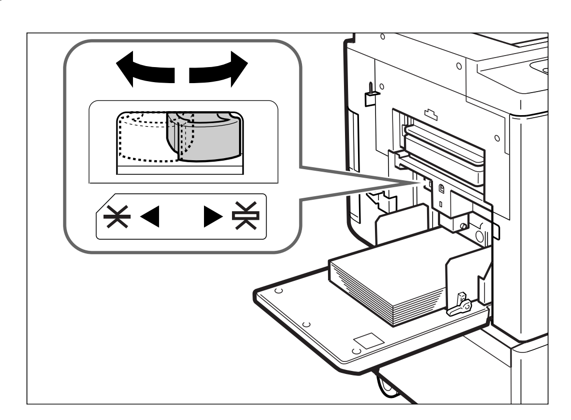
Wichtig!:

- Stellen Sie sicher, dass die Einzugstisch-Papierführungshebel fest am Papier anliegen. Andernfalls können unerwünschte Ergebnisse die Folge sein.

Hinweis:

- Spezielles Papierformat muss vor Nutzung auf dem Verwaltung-Bildschirm registriert werden.
  ☞S.171
  Andernfalls kann es zur unvollständigen Mastererstellung kommen.

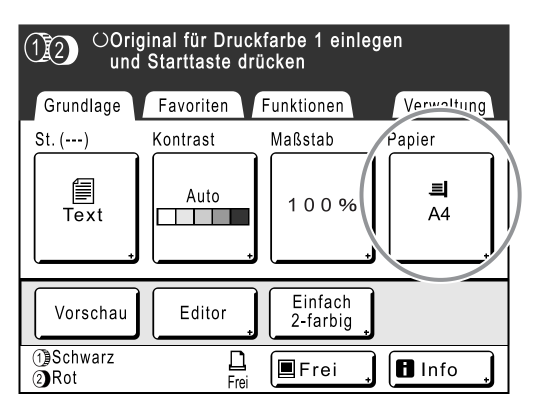
3 Wählen Sie den Einzugsdruck.



Passen Sie die Position des Einstellungshebels für den Einzugsdruck an die Papierbeschaffenheit an.

: Für Standardpapier
: Für dickes oder glattes Papier

4 Überprüfen Sie den Startbildschirm.



Hinweis:

- Das Papierformat wird automatisch ermittelt. Wenn die Formatanzeige “Speziell ” anzeigt, wurde ein unbekanntes Papierformat eingezogen oder die Einzugstisch-Papierführungen wurden nicht richtig an das Papier angepasst. Stellen Sie sicher, dass das Papier fest an den Einzugstisch-Papierführungen anliegt. Bei der Verwendung eines speziellen Papierformats drücken Sie **[Papier]** und wählen Sie das Format.
  ☞S.80

Nachfüllen oder Austauschen von Papier

Wenn Sie Papier nachlegen oder beim Drucken gegen Papier eines anderen Formats auswechseln wollen, drücken Sie die Einzugstisch-Senkungstaste, um den Papiereinzugstisch abzusenken.



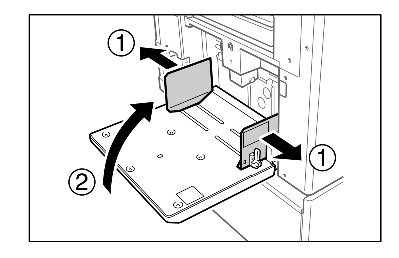
- Drücken Sie zum Absenken des Papiereinzugstisches die Einzugstisch-Senkungstaste.
- Durch Drücken und Halten der Taste senkt sich der Papiereinzugstisch, bis Sie sie loslassen.
- Wenn der Papiereinzugstisch kein Papier mehr enthält oder wenn Sie alles Papier entnehmen, wird er automatisch bis zum Boden abgesenkt.

Wichtig!:

- Nach dem Ändern des Papierformats müssen die Auffangtisch-Papierführungen und der Papierstopp nachgestellt werden.
- Nach Ändern der Papierqualität muss der Einstellungshebel für den Einzugsdruck nachgestellt werden.

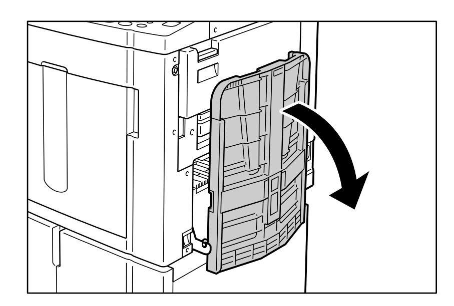
Schließen des Papiereinzugstisches

Entfernen Sie vor dem Schließen des Papiereinzugstisches das Papier und schieben Sie die Einzugstisch-Papierführungen bis zum Anschlag nach außen. Schließen Sie dann den Papiereinzugstisch.



Den Papierauffangtisch einstellen

1 Öffnen Sie den Papierauffangtisch.

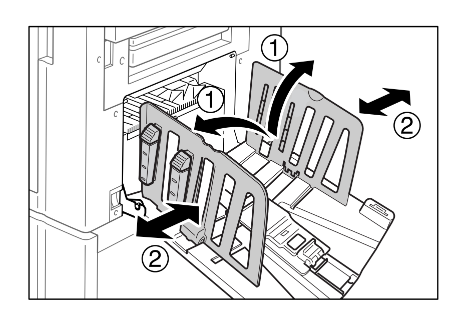


Ziehen Sie den Papierauffangtisch bis zum Anschlag nach unten.

2 Richten Sie die Auffangtisch-Papierführungen aus.

1) Heben Sie die Auffangtisch-Papierführungen an.

2) Halten Sie sie unten fest und passen Sie sie schiebend an die Papierbreite an.



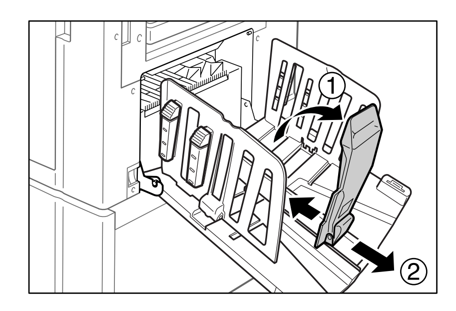
Wichtig!:

- Bei dickem Papier, wie beispielsweise Zeichenkarton, stellen Sie die Auffangtisch-Papierführungen etwas breiter ein als die tatsächliche Papierbreite.

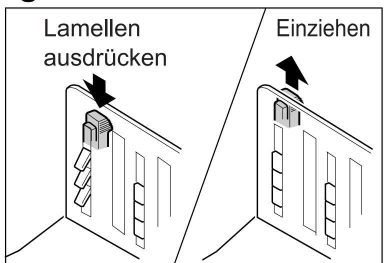
3 Stellen Sie den Papierstopp ein.

1) Heben Sie den Papierstopp an.

2) Passen Sie ihn schiebend an die Länge des Papiers an.

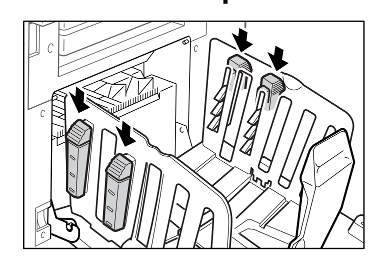


4 Stellen Sie die Papierführungslamellen ein.



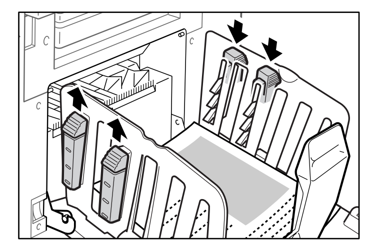
Die Papierausrichtung ist abhängig von dem Papierformat und der Papierstärke. Stellen Sie die Papierführungslamellen so ein, dass der Ausdruck korrekt ausgerichtet ist.
Drücken sie auf die Papierführung, um die Lamellen herauszudrücken. Ziehen Sie ihn dagegen nach oben, um sie hinein zu ziehen.

◆ Für normales Papier



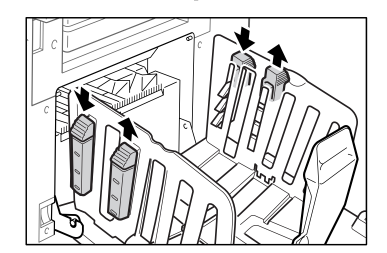
Drücken Sie, um alle vier Papierführungslamellen heraus zu drücken.

◆ Bei normalem Papier mit Bildern auf der Seite.



Drücken Sie diesen Knopf, um die beiden Papierführungslamellen auf der stärker bedruckten Seite zu öffnen.

◆ Bei dickem Papier

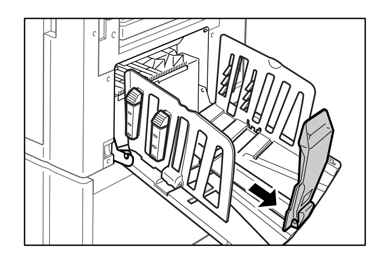


Drücken Sie diesen Knopf, um die beiden Papierführungslamellen (rechts und links) näher am Gerät zu öffnen.

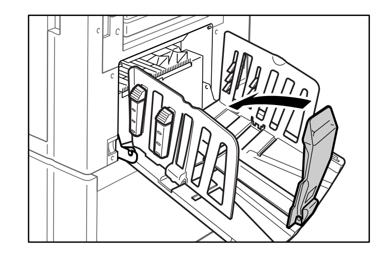
Schließen des Papierauffangtisches

Nehmen Sie alle gedruckten Exemplare heraus und folgen Sie den unten angegeben Schritten, um den Papierauffangtisch zu schließen.

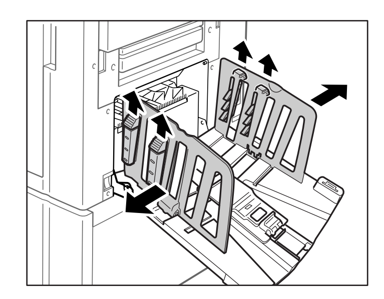
1) Schieben Sie den Papierstopp zum Rand des Papierauffangtisches.



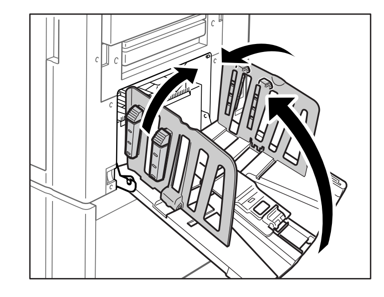
2) Klappen Sie den Papierstopp nach innen.



3) Ziehen Sie die Papierführungen heraus und schieben Sie die Auffangtisch-Papierführungen so weit es geht nach außen.



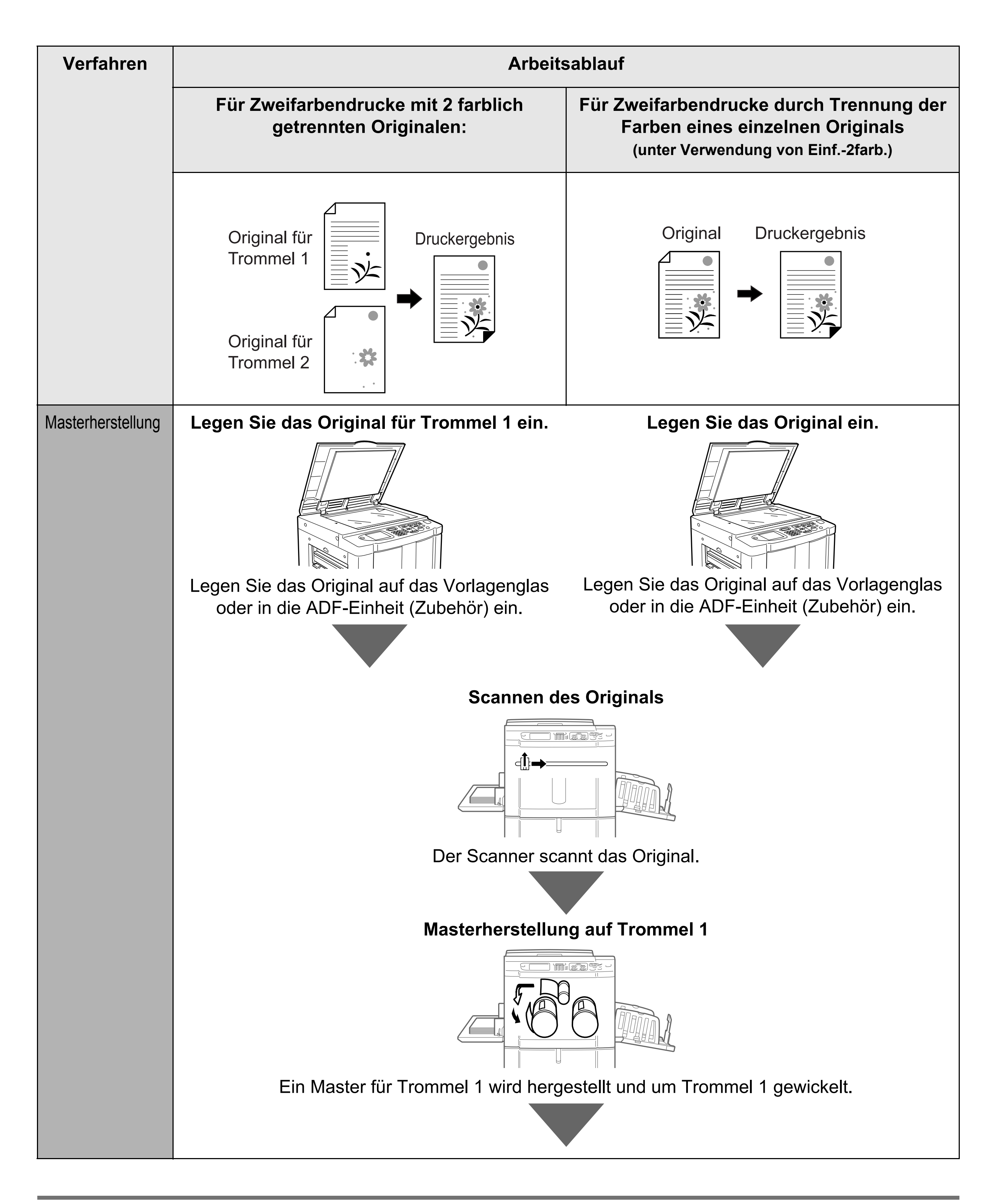
4) Klappen Sie die Auffangtisch-Papierführungen nach innen.



5) Schließen Sie den Papierauffangtisch.

Standardverfahren

Hier wird der allgemeine Arbeitsablauf für Zweifarbendrucke erläutert.
Es gibt zwei Methoden des Zweifarbendrucks: Vorbereitung zweier farblich getrennter Originale (für Trommel 1 und für Trommel 2) oder Trennung der Farben eines Originals in zwei.



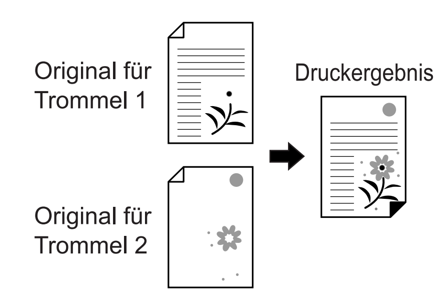
Verfahren	Arbeitsablauf	
	Für Zweifarbendrucke mit 2 farblich getrennten Originalen:	**Für Zweifarbendrucke durch Trennung der Farben eines einzelnen Originals** **(unter Verwendung von Einf.-2farb.)**
	Original für Trommel 1 / Original für Trommel 2 → Druckergebnis	Original → Druckergebnis
Masterherstellung	**Legen Sie das Original für Trommel 1 ein.** Legen Sie das Original auf das Vorlagenglas oder in die ADF-Einheit (Zubehör) ein.	**Legen Sie das Original ein.** Legen Sie das Original auf das Vorlagenglas oder in die ADF-Einheit (Zubehör) ein.
	Scannen des Originals Der Scanner scannt das Original.	
	Masterherstellung auf Trommel 1 Ein Master für Trommel 1 wird hergestellt und um Trommel 1 gewickelt.	

Verfahren	Arbeitsablauf	
	Für Zweifarbendrucke mit 2 farblich getrennten Originalen:	Für Zweifarbendrucke durch Trennung der Farben eines einzelnen Originals (unter Verwendung von Einf.-2farb.)
Masterherstellung	**Testkopie (1)** Eine einfarbige Testkopie wird nur mit Trommel 1 gedruckt.	
	Legen Sie das Original für Trommel 2 ein.	
	Original scannen.	
	Stellt ein Master auf Trommel 2 her. Ein Master für Trommel 2 wird hergestellt und um Trommel 2 gewickelt.	

<table>
<tr><th rowspan="2">Verfahren</th><th colspan="2">Arbeitsablauf</th></tr>
<tr><th>Für Zweifarbendrucke mit 2 farblich getrennten Originalen:</th><th>Für Zweifarbendrucke durch Trennung der Farben eines einzelnen Originals
(unter Verwendung von Einf.-2farb.)</th></tr>
<tr><td>Masterherstellung</td><td colspan="2">Testkopie (2)
Eine zweifarbige Testkopie wird ausgedruckt.</td></tr>
<tr><td>Drucken</td><td colspan="2">Druck
Die angegebene Kopienzahl wird gedruckt.</td></tr>
</table>

Zweifarbendruck mit 2 Originalen

Insgesamt werden 2 Originale (Für Trommel 1, Für Trommel 2) gedruckt.



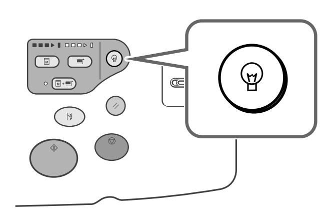
Wichtig!:

- Verwenden Sie Papier, das 182 mm × 257 mm (B5) oder größer ist.

1 Schalten Sie das Gerät ein.

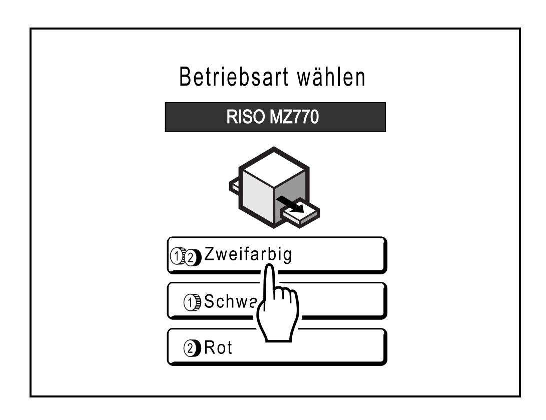
Hinweis:

- Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, sind es auch das Display und die -Taste. Schalten Sie das Gerät ein.
- Leuchtet die -Taste, befindet sich das Gerät im Kraftsparenmodus. Mit der -Taste können Sie den Kraftsparenmodus ausschalten.



2 Wählen Sie Zweifarbig Drucken.

1) Drücken Sie **[Zweifarbig]**.



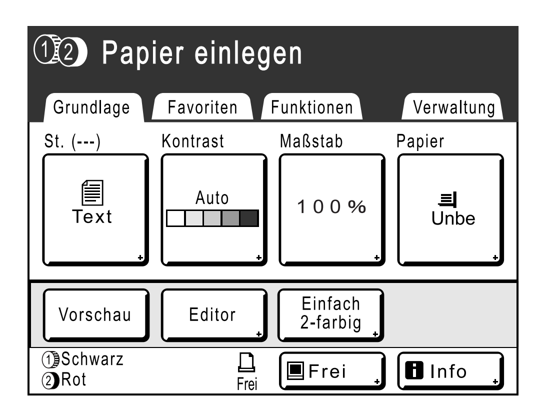
Hinweis:

- Wenn ein anderer Startbildschirm als der Druckbildschirm für zweifarbiges Drucken angezeigt wird, drücken Sie die Taste , um den Modus-Bildschirm aufzurufen.

2) Drücken Sie **[Masterher.]** auf dem Betriebswahlbildschirm.

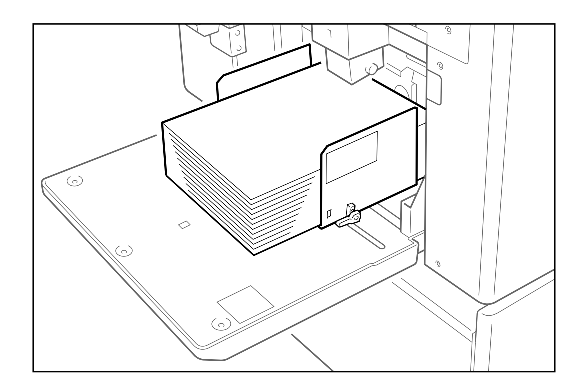


Der Startbildschirm für die Masterherstellung wird angezeigt.



3 Legen Sie Papier ein.

Zu Details zum Einlegen des Papiers siehe ☞S.31.



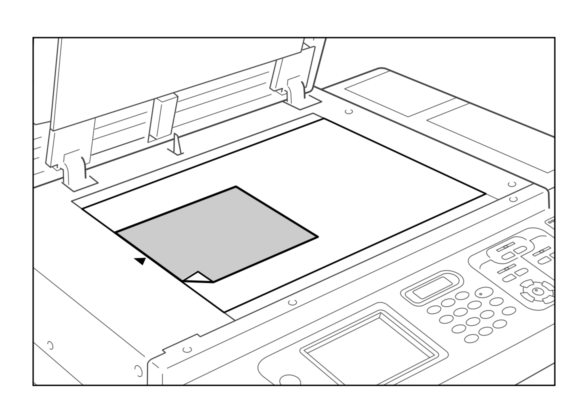
4 Richten Sie den Papierauffangtisch ein.

Zu Details zum Einrichten des Papierauffangtischs siehe ☞S.33.

5 Legen Sie das Original für Trommel 1 ein.

Legen Sie das Original auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Dokumenteneinzug (ADF, Sonderzubehör).

◆ Beim Auflegen auf das Vorlagenglas

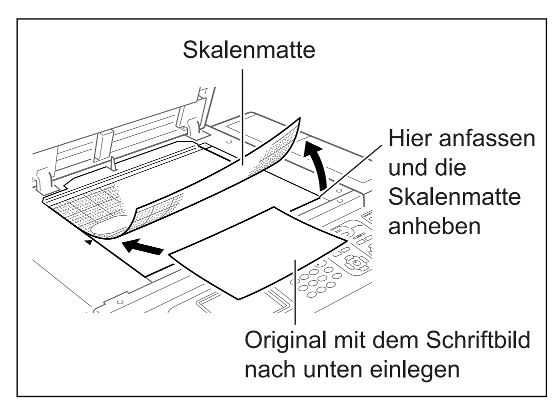


Legen Sie ein Original mit der Schriftseite nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie das Dokument an der Oberkante zentriert aus und schließen Sie die Abdeckplatte.
Zeitschriften, Bücher, Sammelalben usw. müssen auf das Vorlagenglas gelegt werden.

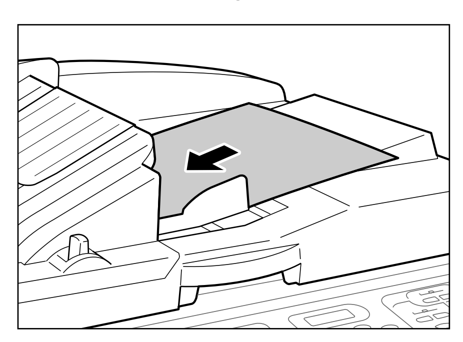
Tipp:

Verwenden der Skalenmatte

Die Skalenmatte ermöglicht Ihnen, Original-Bilder genau auf dem Vorlagenglas zu positionieren, selbst wenn diese nicht rechteckig auf dem Blatt sitzen. Schieben Sie das Originalblatt entlang der Gitterlinien auf der Abdeckung, indem Sie es durch die Öffnungen in der Abdeckung berühren.



◆ Beim Einlegen in die ADF-Einheit (Automatischer Dokumenteneinzug, Sonderzubehör)



Mit der ADF-Einheit können Sie mehrere Originale in Folge drucken. Legen Sie die Originale mit der Schriftseite nach unten ein. Stellen Sie dann die ADF-Originalführungen auf die Breite der Originale ein. Legen Sie die Originale so weit wie möglich in die ADF-Einheit ein.
Wenn Sie die ADF-Einheit verwenden, können beide Trommeln 1 und 2 gemeinsam eingestellt werden. Wenn Sie sich hierfür entscheiden, legen Sie das Original für Trommel 1 nach oben und das Original für Trommel 2 nach unten.

Hinweis:

- Wenn Sie die Originale für die unten beschriebenen Verfahren nacheinander einlegen, legen Sie diese so ein, wie Sie auf das Vorlagenglas einlegen würden. Wenn zwei Originale gleichzeitig eingelegt werden, ist das Verfahren anders, da die Master nacheinander von Trommel 1 und Trommel 2 hergestellt werden.

Wichtig!:

- Die ADF-Einheit kann Originale von 90 mm × 140 mm und oberhalb davon aufnehmen. Kleinere Originale müssen auf das Vorlagenglas gelegt werden.
- Legen Sie nicht mehrere Originale unterschiedlicher Größe oder andere ungeeignete Originale in die ADF-Einheit ein.
  Dies kann zu Papierstau oder Beschädigung des Gerätes führen.
  ☞S.14
- Sobald das Original in die ADF-Einheit eingelegt wurde, ist die “Auto-Verfahren”-Einstellung aktiviert. Drücken Sie die -Taste, um sie auszuschalten.
  Die Vorgabe “Auto-Verfahren” für die Einstellung der ADF-Einheit kann auf dem Verwaltung-Bildschirm geändert werden.
  ☞S.159

Tipp:

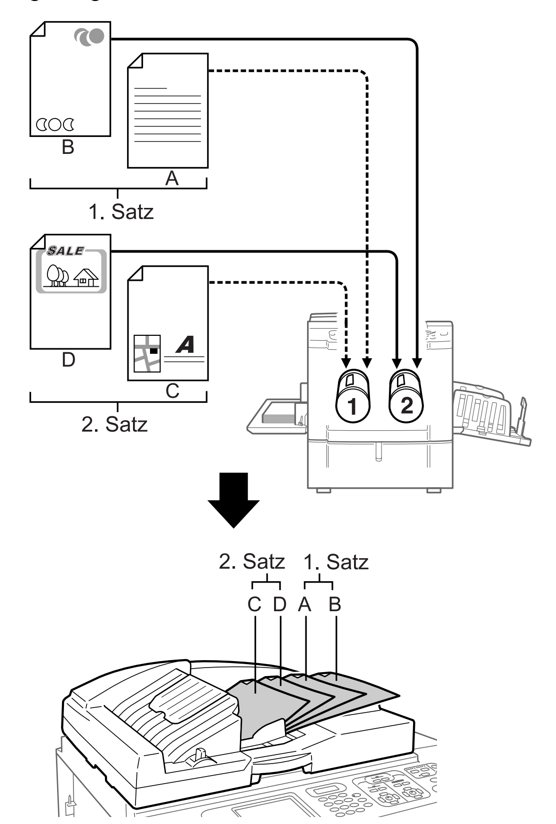
Beim Einlegen mehrere Sätze von Originalen in die ADF-Einheit

Wenn Sie mehrere Sätze von Originalen mit 2 Blättern pro Satz (für Trommel 1 und Trommel 2) einlegen möchten, legen Sie diese wie unten gezeigt ein.

- Legen Sie in jedem Satz die Originale für Trommel 1 nach oben und die Originale für Trommel 2 nach unten.
- Legen Sie sie so ein, dass der letzte Satz oben und der erste Satz unten liegen.

Bsp.)

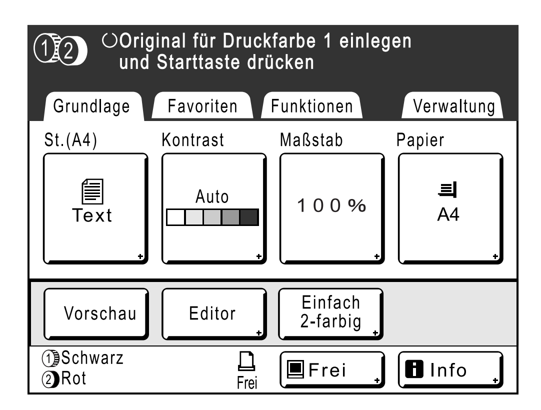
Um insgesamt 2 zweifarbige Blätter zu erzeugen, legen Sie 4 Blätter wie in der Abbildung unten gezeigt ein.



Hinweis:

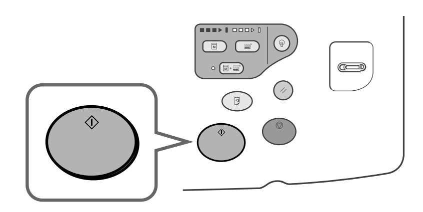
- Bis zu 50 Blatt von 64 g/m2-Papier können in die ADF-Einheit eingelegt werden.

6 Druckfunktionen konfigurieren.

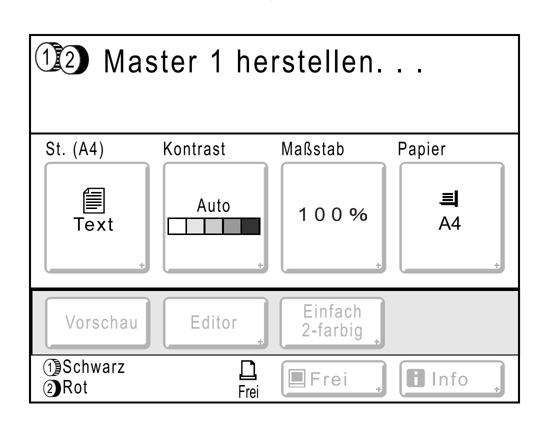


Wählen Sie auf dem Masterherstellungs-Startbildschirm die gewünschten Funktionen. Zu weiteren Informationen zu den Druckerfunktionen beachten Sie bitte die jeweiligen Punkte für jede Druckerfunktion. Falls der Startbildschirm der Masterherstellung nicht angezeigt wird, drücken Sie .

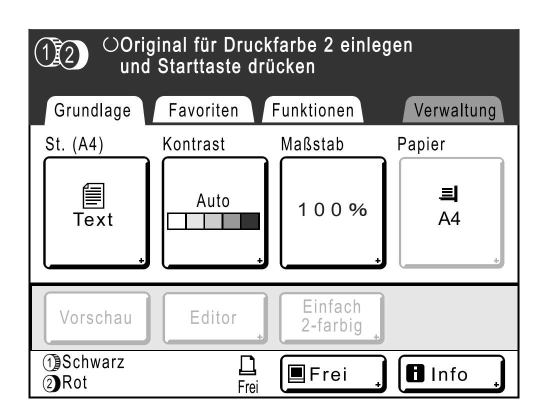
7 Drücken Sie die -Taste.



Der Scan des Originals für Trommel 1 beginnt. Sobald der Scan abgeschlossen ist, wird der Master für Trommel 1 hergestellt.



Sobald die Master hergestellt sind, wird nur von Trommel 1 eine Testkopie gedruckt, und der Startbildschirm für die Masterherstellung für Trommel 2 wird angezeigt.



Wenn zwei Originale gemeinsam in die ADF-Einheit eingelegt wurden, wird in Schritt 5 eine Testkopie von Trommel 1 gedruckt, und der Master wird danach auf Trommel 2 hergestellt. Lesen Sie bei Schritt 11 weiter.

Tipp:

Autofarbverreibung

Wenn “Autofarbverreibung” eingeschaltet ist, kann es bei der Masterherstellung zu einer Farbverreibung kommen.
Laut Werkseinstellung wird die Farbverreibung automatisch zu Beginn der Masterherstellung eingestellt, wenn das Gerät mehr als 12 Stunden nicht in Betrieb war.
Um die“Autofarbverreibung”-Funktion AN/AUS zu schalten oder die Stundenanzahl vor der Aktivierung der nächsten Farbverreibung zu ändern, rufen Sie den Verwaltung-Bildschirm auf.
☞S.161
Die Farbverreibung kann auch während einer Masterherstellung manuell gestartet werden.
☞S.150

8 Legen Sie das Original für Trommel 2 ein.

◆ Bei Auflegen auf das Vorlagenglas

Entfernen Sie das Original für Trommel 1 vom Vorlagenglas und legen Sie das Original für Trommel 2 genauso, wie in Schritt 5 gezeigt, ein.

◆ Wenn ein Original nach dem anderen in die ADF-Einheit eingelegt wird (wenn [Auto-Verfahren] ausgeschaltet ist)

Sie müssen das Original für Trommel 1 nicht entfernen. Legen Sie das Original für Drum 2 genauso ein, wie in Schritt 5 gezeigt.

9 Stellen Sie die Druckfunktionen für das Original von Trommel 2 ein.

Sie können die Druckfunktionen des Originals für Trommel 2 nach Bedarf einstellen.
Wenn Sie keine Einstellungen vornehmen, werden dieselben Einstellungen wie die für das erste Original verwendet.

Hinweis:

- Unten sind die Druckfunktionen gezeigt, die für Trommel 2 eingestellt werden können.

◆ Bildverarbeitungsmodus (☞S.68)

Auswählen des Bildverarbeitungsmodus für das Dokument

◆ Sannkontrast (☞S.75)

Auswählen des Scan-Kontrasts für das Original

◆ Maßstab (☞S.76)

Vergrößern/Verkleinern des Bildes

◆ Rasterprozeß (☞S.70)

Wendet Punktverarbeitung auf Fotos an

◆ Tonkurve (☞S.73)

Stellt die Tonwertabstufung eines Originalfotos ein.

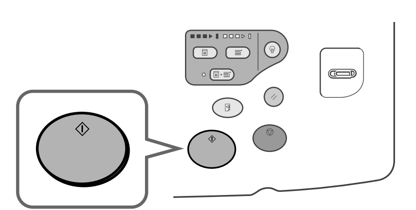
◆ Oberer Rand (☞S.103)

Schneidet den oberen Rand eines Originals mit einem Rand und erstellt ein Master.

◆ Seitenrand (☞S.105)

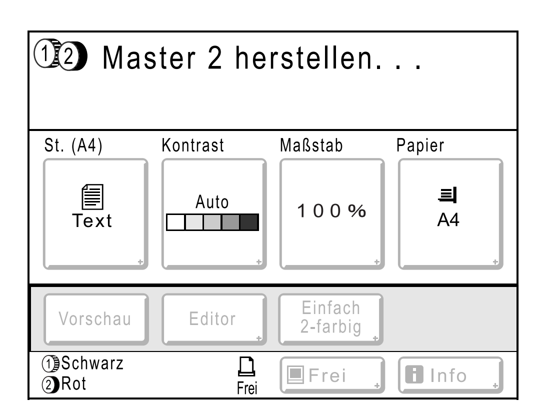
Stellt die Seitenränder ein und erstellt ein Master.
Diese Einstellung ist nur bei installierter ADF-Einheit (automatischer Dokumenteneinzug, Zubehör) verfügbar.

10 Drücken Sie die -Taste.

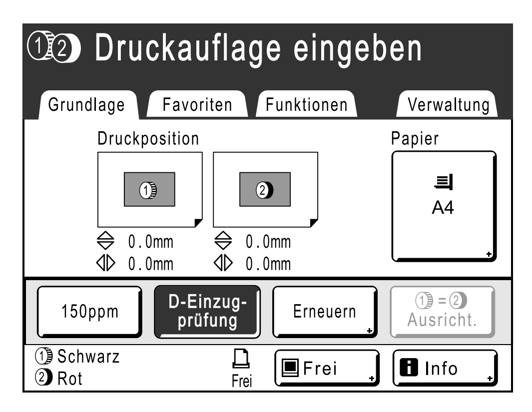


Der Scan des Originals für Trommel 2 beginnt.

Sobald der Scan abgeschlossen ist, wird der Master für Trommel 2 hergestellt.



Sobald die Master erstellt sind, wird eine zweifarbige Testkopie gedruckt, danach wird der Startbildschirm zum Drucken angezeigt.



Hinweis:

- Bei der Vorauswahl von "Auto-Verfahren" weicht das Verfahren davon ab.
  ☞S.81

11 Überprüfen Sie das Testkopie-Ergebnis.

Nach Drucken einer Testkopie wird automatisch der Druck-Startbildschirm angezeigt.
Überprüfen Sie die Testkopie, z. B. Druckposition und Intensität.
Wenn nötig, ändern Sie die Druckposition und Intensität.

- Druckposition (☞S.113)
- Druckintensität (☞S.112)

Nach der Einstellung drücken Sie für einen Testdruck die [Testkopie] -Taste.

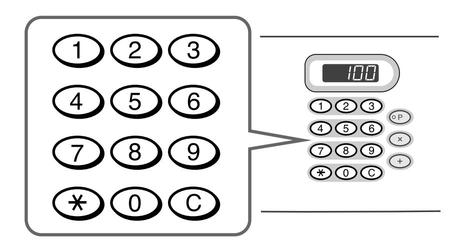
Wichtig!:

- Wurde die Maschine über einen längeren Zeitraum hinweg nicht genutzt, kann die Druckqualität wegen der Farbeintrocknung in der Trommel nachlassen.
  Drücken Sie zum mehrfachen Ausdruck der Testkopie die [Testkopie] -Taste.

Hinweis:

- Sie können auch die Druckposition, die Intensität und die Geschwindigkeit während des Druckvorgangs einstellen.

12 Mit den Druckauflagetasten geben Sie die Kopienanzahl ein .

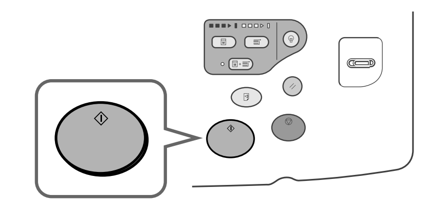


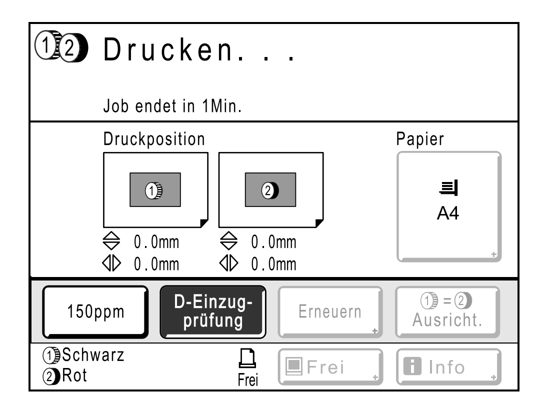
Die eingegebene Zahl wird auf der Druckauflage-Anzeige angegeben.

Hinweis:

- Um die Anzahl zu ändern, drücken Sie die (C)-Taste und geben Sie dann die korrekte Anzahl ein.

13 Drücken Sie die [Start] -Taste.



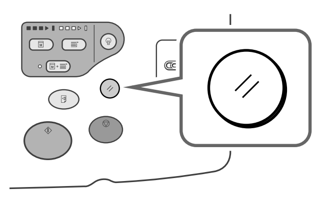


Die angegebene Auflage wird gedruckt.

Hinweis:

- Drücken Sie zum Unterbrechen des laufenden Druckvorgangs die (Stopp) -Taste.
- Wenn das Gerät eine Zeit lang nicht in Betrieb war, hält es einen Job selbst dann für abgeschlossen, wenn er noch läuft. Wenn das Gerät an einen Computer angeschlossen ist und eine andere Person zufällig einen Job vom Computer aus startet, muss ein neuer Master verwendet werden und der aktuelle verworfen werden. Um dies zu vermeiden, können Sie eine “Reservezeit” einstellen. Wir empfehlen Ihnen, die “Reservierung”-Einstellung beim Drucken von Broschüren usw. zu aktivieren, um Unterbrechungen zu vermeiden.
☞S.149
- Aktuelle Einstellungen können Sie einfach wieder herstellen, wenn Sie sie zuvor im Speicher sichern. Gesicherte Einstellungen können sogar bei gedrückter (Zurücksetzen)-Taste oder nach dem Ausschalten abgerufen werden.
☞S.140

14 Drücken Sie die (Zurücksetzen)-Taste, wenn der Druckjob abgeschlossen ist.

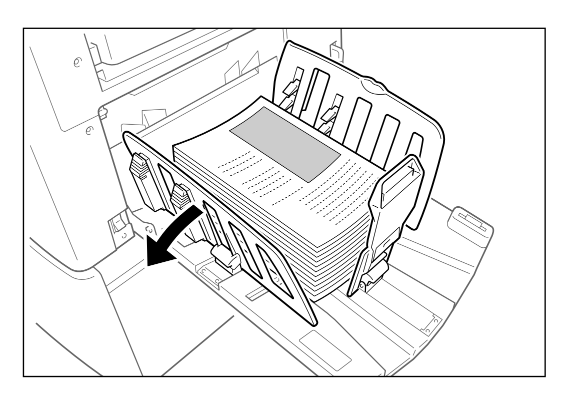


Die Einstellung wird dann auf ihre Vorgabewerte zurückgesetzt.

Hinweis:

- Nach Abschluss des Druckvorgangs verbleibt der Master auf der Trommel. Um vertrauliche Dokumente vor unerlaubter Vervielfältigung zu schützen, verwenden Sie die Funktion Vertraulich, um den Master nach dem Drucken zu vernichten.
☞S.152

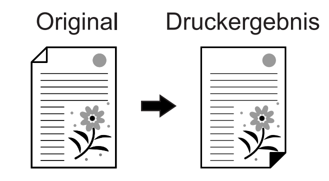
15 Entnehmen Sie den Ausdruck.



Öffnen Sie die Auffangtisch-Papierführungen und nehmen Sie das Papier heraus.

Zweifarbendruck mit 1 Original [Einf.-2farb.]

Ein Original wird gescannt, auf Trommel 1 und Trommel 2 verteilt und ein Zweifarbendruck wird hergestellt.



Wichtig!:

- Verwenden Sie Papier, das 182 mm × 257 mm (B5) oder größer ist.

Einf.-2farb.-Typen

Es gibt zwei Arten, die Farben für “Einf.-2farb.” zu trennen.

◆ Trennung nach Kontrast des Originals

Bei diesem Trennungsverfahren werden die dunklen und die hellen Abschnitte des Originals automatisch erkannt. Sie können mit diesem Verfahren drei Funktionen verwenden: “Rote Farbe”, “Handschrift --1”, und “Handschrift --2”.

◆ Trennen nach festgelegtem Bereich

Zeichnen Sie mit einem dafür vorgesehenen Stift um den Teil des Originals, das Sie trennen möchten.
Mit diesem Verfahren können Sie zwei Funktionen verwenden: “Festgeleg. Bereich” und “Trennblatt”.

Diese Funktion kann mit den folgenden Funktionen nicht verwendet werden.

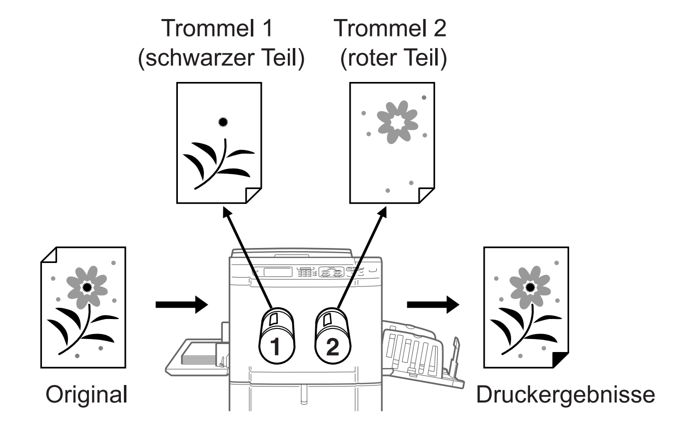
- Vielfach-Druck
- Maßstab (vergrößerung/verkleinerung)
- Stempel
- Einzelmaster
- Drucken aus einer Computerdatei
- Zweifach
- Buchschatten
- Auto-Link

Wichtig!:

- Wenn Sie “Rote Farbe”, “Handschrift --1” oder “Handschrift --2”, verwenden, ist “Kontrast” auf “Auto” und “Bild” auf “Text” eingestellt.
- Wenn Sie “Festgeleg. Bereich” oder “Trennblatt” verwenden, stellen Sie den“Kontrast” ein.
- Wenn Sie “Festgeleg. Bereich” verwenden, legen Sie das Original auf das Vorlagenglas.

Rote Farbe

Trennt die Farben eines Originals, das in Schwarz und Hellrot gedruckt ist.
Der Master des schwarzen Bereichs des Original wird auf Trommel 1 erstellt, der rote bereiche auf Trommel 2 (wenn **[Farbwechs.]** gewählt ist, werden die Trommeln vertauscht).



Hinweis:

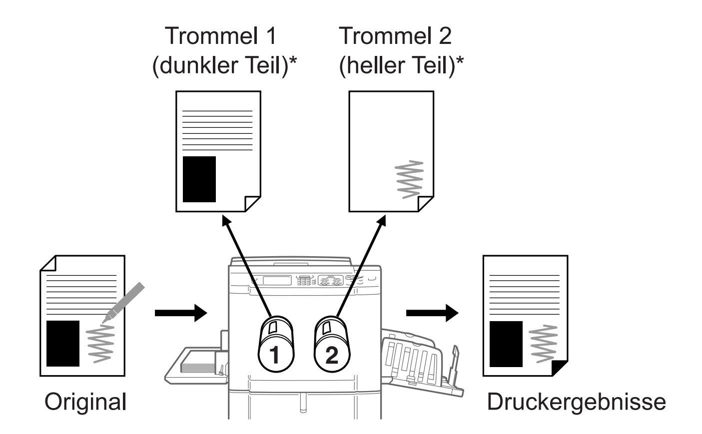
- Wenn Sie ein Original am Computer erstellen, verwenden Sie Orange statt Rot.

Handschrift --1

Trennt hellere Bereiche, die mit dem empfohlenen Stift, Bleistift oder Druckbleistift geschrieben wurden, von schwarz gedruckten Bildern von einem Kopierer oder Laserdrucker.
Der Master des vorherigen Originals wird auf Trommel 1 erstellt, der handschriftliche Bereich auf Trommel 2 (Wenn **[Farbwechs.]** ausgewählt wird, werden die Trommeln vertauscht).

Hinweis:

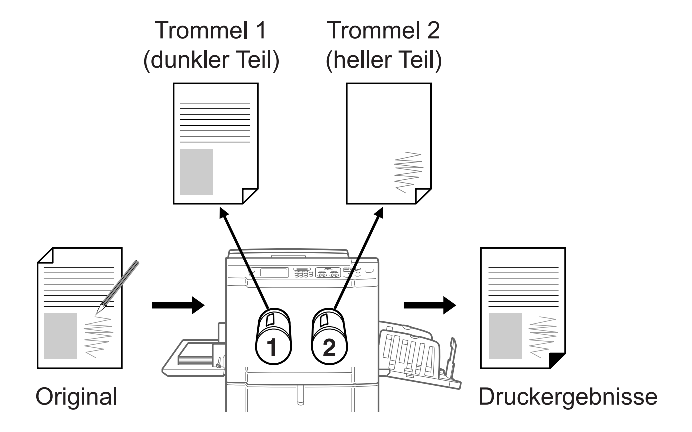
- Verwenden Sie zum Schreiben keinen Kugelschreiber.
  Rot könnte als Schwarz erkannt werden.
- Verwenden Sie für Druckbleistifte Härten von H bis 2B.



Zu Details zum Kontrast, siehe “Über Rote Farbe, Handschrift --1, Handschrift --2 Originale” (☞S.46).

Handschrift --2

Trennt Handschriftliches unter Verwendung eines empfohlenen Stifts oder eines roten Bleistifts auf Originalen von schwarz gedruckten Bildern von einem RISO-Drucker oder Tintenstrahldrucker (Dokumente, die mit einem helleren Schwarz oder mit wasserlöslicher Tinte etc. gedruckt sind).
Der Master des vorherigen Originals wird auf Trommel 1 erstellt, der handschriftliche Bereich auf Trommel 2 (Wenn **[Farbwechs.]** ausgewählt wird, werden die Trommeln vertauscht).



Tipp:

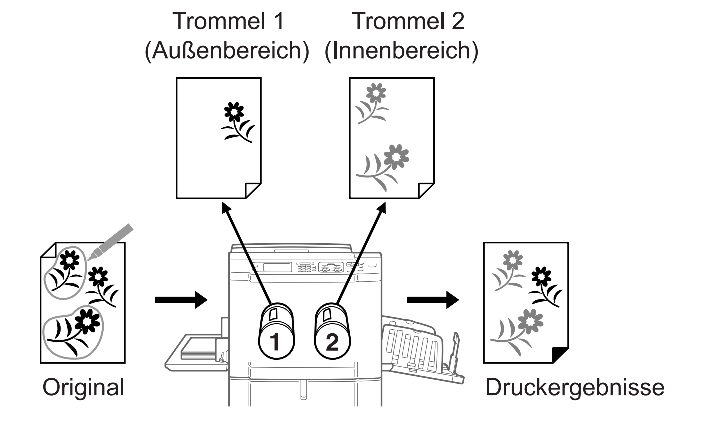
Über Rote Farbe, Handschrift --1, Handschrift --2 Originale

Die Funktion “Einf.-2farb.” trennt Farben durch Erkennung von helleren und dunkleren Bereichen des Originals. Diese Funktion erkennt keine Farben. Der Master des dunklen Bereiches wird auf Trommel 1 erstellt (schwarz) und der des helleren Bereichs auf Trommel 2 (rot).

- Wenn der Stift rot ist, ist der Kontrast des Geschriebenen dunkel, so dass es als schwarz erkannt wird. Wenn der Kontrast hingegen sehr hell ist, wird weder ein schwarzer noch ein roter Master erstellt.
- Wir empfehlen für das Original eine Sans-Serif-Schrift mit 8 Punkt oder größer. Für Serif-Schriften verwenden Sie bitte 18 Punkt oder größer (Bei Handschrift --2 verwenden Sie bitte 12 Punkt oder größer). Wenn der Text zu klein ist, wird er als rot erkannt.
- Text mit durchschnittlichem Kontrast (nicht dunkel oder hell) wird auf sowohl dem roten als auch dem schwarzen Master erstellt. Dies führt dazu, dass die Ränder unscharf wirken (Text wird rot und schwarz, Text fehlt etc.).
- Kontrast und Tonwert bestimmen, ob Fotos, Tonwertabstufungen oder dunkle Bereiche in schwarz oder rot gedruckt werden.

Festgeleg. Bereich

Trennt das Original, auf das direkt mit einem empfohlenen Stift geschrieben wurde, im gewünschten Bereich.
Der Master des Bereichs außerhalb dem festgelegten Bereiche wird auf Trommel 1 erstellt, der festgelegte Bereich im Innern wird auf Trommel 2 erstellt (Wenn **[Farbwechs.]** ausgewählt wird, werden die Trommeln vertauscht).

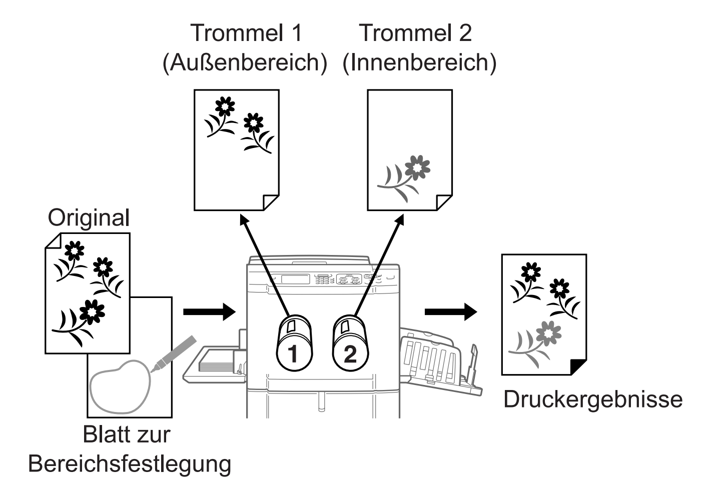


Wichtig!:

- Wenn das Original Fotos oder Farbbilder enthält, verwenden Sie “Trennblatt”.

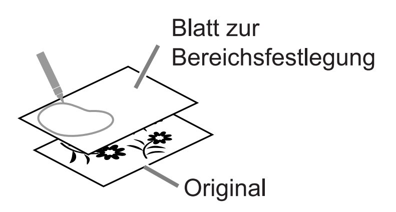
Trennblatt

Trennt das Original mit Hilfe eines separaten Blattes (Blatt zur Bereichsfestlegung), auf das der gewünschte Bereich einem empfohlenen Stift gezeichnet wird. Der Master des Bereichs außerhalb dem festgelegten Bereiche wird auf Trommel 1 erstellt, der festgelegte Bereich im Innern wird auf Trommel 2 erstellt (Wenn **[Farbwechs.]** ausgewählt wird, werden die Trommeln vertauscht).



Hinweis:

- Das Blatt zur Bereichsfestlegung
  Verwenden Sie das Blatt zur Bereichsfestlegung, wenn Sie ein Original verwenden, auf das nicht geschrieben werden darf. Verwenden Sie das Blatt zur Bereichsfestlegung auch zur Trennung von Originalen mit Fotos und Farbbildern. Das Blatt zur Bereichsfestlegung muss ein weißes Papier der selben Größe wie das Original sein. Legen Sie das Blatt auf das Original und zeichnen Sie mit dem Stift um den zu trennenden Bereich (der in Farbe gedruckt werden soll).



Tipp:

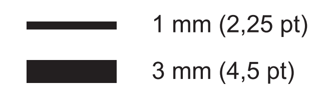
Das Trennblatt zur Bereichsfestlegung

Verwenden Sie den empfohlenen Stift, um den gewünschten Bereich festzulegen. Wenn Sie den Bereich mit einem nicht zulässigen Stift festlegen, kann die Trennung nicht richtig funktionieren.

- Achten Sie beim Zeichnen darauf, die Enden der Bereichsmarkierung zu schließen. Wenn die Enden nicht geschlossen sind, wird der festgelegte Bereich möglicherweise nicht erkannt.



- Die Linienstärke der Bereichsmarkierung muss zwischen 1 mm und 3 mm (2,25 bis 4,5 Punkt) liegen. Linien unter 1 mm oder über 3 mm Stärke werden nicht als Bereichsmarkierung erkannt.



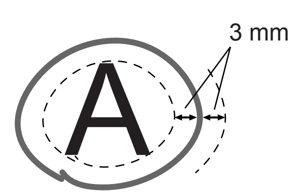
- Bereiche unter 10 mm × 10 mm oder kleiner werden nicht als markierter Bereich erkannt.
- Wenn der markierte Bereich größer als A3 ist, wird er nicht erkannt.
- Zeichen Sie keine dunklen Punkte entlang der Markierungslinie.



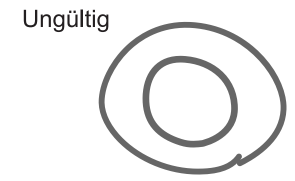
- Auf einem Original können bis zu 20 markierte Bereiche erstellt werden. Wenn Sie mehr als 20 Bereiche markieren, tritt ein Fehler auf.
- Die markierten Bereiche dürfen nicht überlappen. Wenn sich die Kanten berühren, werden die markierten Bereiche möglicherweise nicht erkannt.
  Lassen Sie zwischen den markierten Bereichen mindestens 3 mm Platz.



- Achten Sie darauf, dass die Markierungslinie etwa 3 mm von Text oder Bildern des Originals entfernt ist. Abschnitte innerhalb 3 mm der Markierungslinie gehen verloren.



- Legen Sie keine Bereiche innerhalb eines Bereichs fest. Wenn Sie dies tun, wird der innere markierte Bereich nicht erkannt.



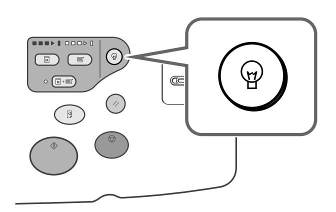
- Markierte Bereiche außerhalb des gescannten Bereichs (Größe des verwendeten Druckpapiers) werden nicht getrennt.

Arbeitsabläufe für Einf.-2farb.

1 Schalten Sie das Gerät ein.

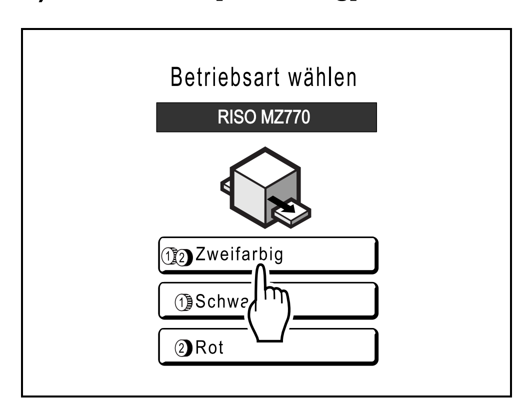
Hinweis:

- Leuchtet die ⓟ-Taste, befindet sich das Gerät im Kraftsparenmodus. Mit der ⓟ-Taste können Sie den Kraftsparenmodus ausschalten.



2 Wählen Sie Zweifarbendruck.

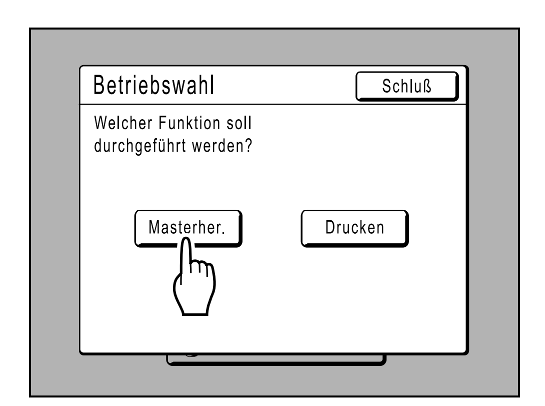
1) Drücken Sie **[Zweifarbig]**.



Hinweis:

- Wenn ein anderer Startbildschirm als der Modus-Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie die Taste ⓟ, um den Modus-Bildschirm anzuzeigen.

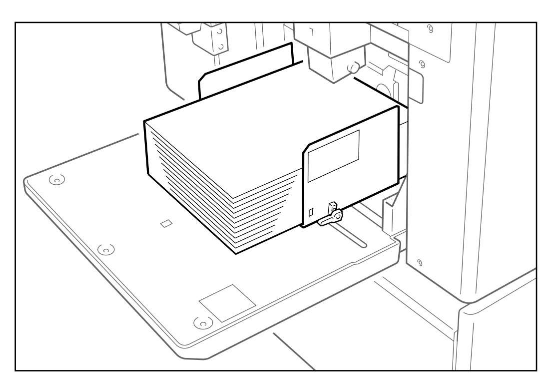
2) Drücken Sie **[Masterher.]** auf dem Betriebswahlbildschirm.



Der Startbildschirm für die Masterherstellung wird angezeigt.

3 Legen Sie Papier ein.

Zu Details zum Einlegen des Papiers siehe ☞S.31.



4 Richten Sie den Papierauffangtisch ein.

Zu Details zum Einrichten des Papierauffangtischs siehe ☞S.33.

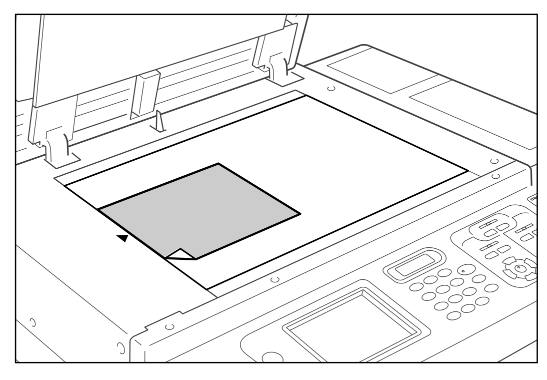
5 Legen Sie das Original ein.

Hinweis:

- Die Verfahren für “Trennblatt” sind anders. Zu Einzelheiten siehe ☞S.54.

◆ Beim Auflegen auf das Vorlagenglas

Legen Sie ein Original mit der Schriftseite nach unten auf das Vorlagenglas.
Richten Sie das Dokument an der Oberkante zentriert aus und schließen Sie die Abdeckplatte.



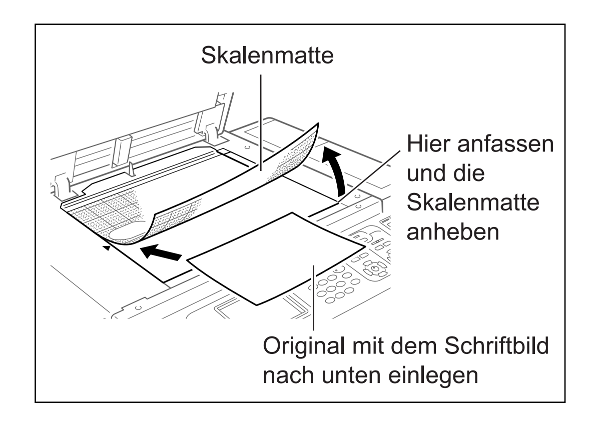
Wichtig!:

- Entnehmen Sie das Original nicht, bevor eine zweifarbige Testkopie gedruckt wurde (Schritt 9).

Hinweis:

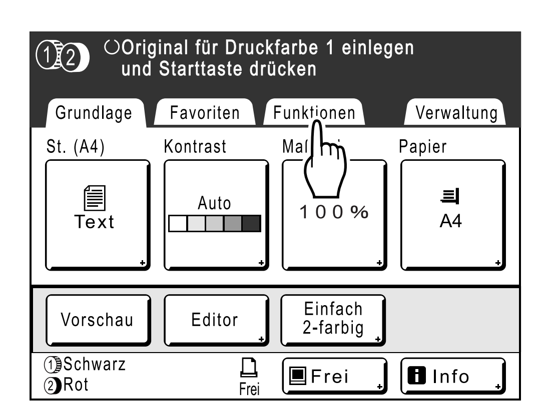
- Sammelalben usw. müssen auf das Vorlagenglas gelegt werden.

Tipp:
Verwenden der Skalenmatte
Die Skalenmatte ermöglicht Ihnen, Original-Bilder genau auf dem Vorlagenglas zu positionieren, selbst wenn diese nicht rechteckig auf dem Blatt sitzen. Schieben Sie das Originalblatt entlang der Gitterlinien auf der Abdeckung, indem Sie es durch die Öffnungen in der Abdeckung berühren.



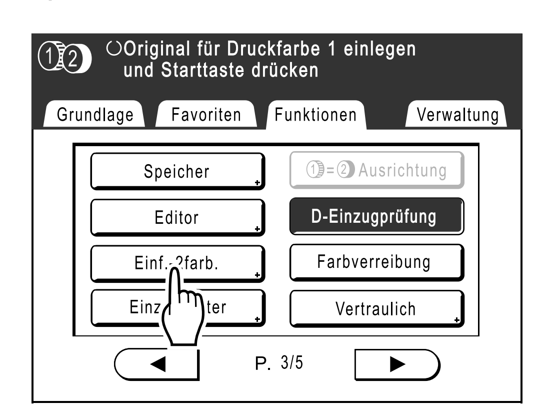
6 Wählen Sie “Einf.-2farb.”.

1) Drücken Sie **[Funktionen]**.



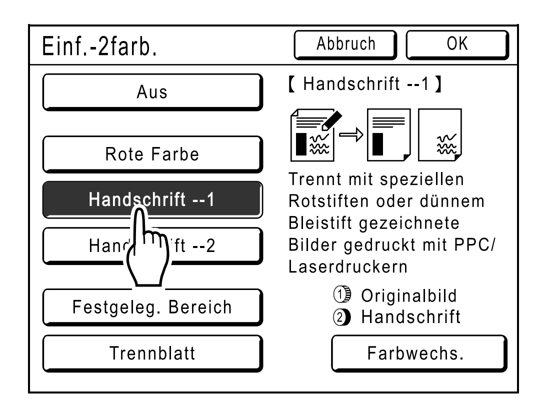
DerFunktionen-Bildschirm wird angezeigt.

2) Drücken Sie **[Einf.-2farb.]**.



Der Bildschirm Einf.-2farb. wird angezeigt.

3) Drücken Sie die der zu verwendenden Trennung entsprechende Taste.



Hinweis:

- Der Teil, für den ein Master angefertigt wird, (entweder der “Originalbild”-Bereich oder der “Handschrift”-Bereich) wird im unteren, rechten Abschnitt des Bildschirms bei Trommel 1 (①) und Trommel 2 (②) angezeigt.
  Drücken Sie **[Farbwechs.]**, um die Farbtrennungen umzuschalten.

4) Drücken Sie **[OK]**.
DerFunktionen-Bildschirm wird angezeigt.

7 Druckfunktionen konfigurieren.

Nehmen Sie nach Bedarf die erforderlichen Einstellungen vor.
Zu weiteren Information siehe die Abschnitte der jeweiligen Druckfunktionen.

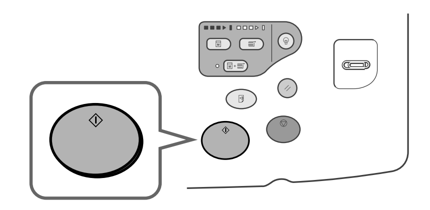


Falls der Startbildschirm der Masterherstellung nicht angezeigt wird, drücken Sie [M].

Hinweis:

- Wählen Sie “Vorschau”, um die Farbtrennung zu bestätigen.
  ☞S.107

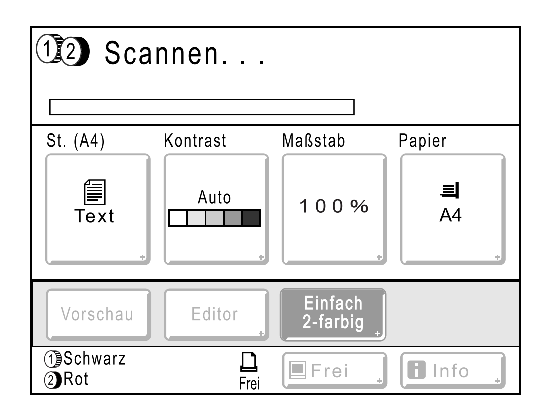
8 Drücken Sie die -Taste.



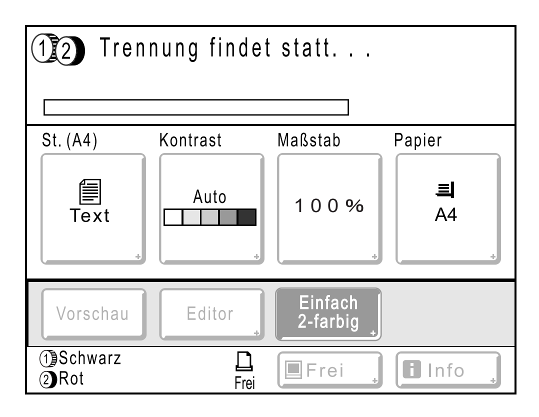
Das Gerät scannt das Original, trennt die Farben und erstellt dann nacheinander die Master.

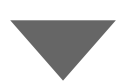
Hinweis:

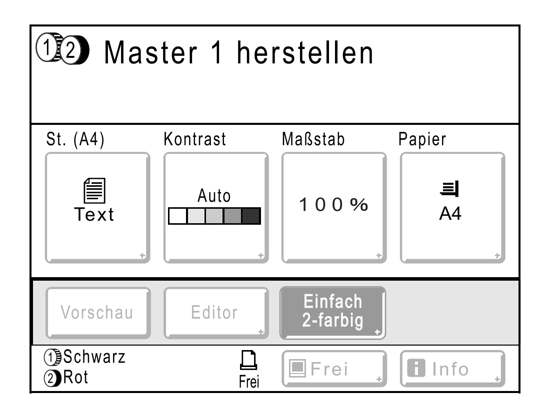
- Wenn Sie in Schritt 7 “Vorschau” einstellen, wird der Druckvorgang zeitweise angehalten, sobald die Trennung abgeschlossen ist. ☞S.107



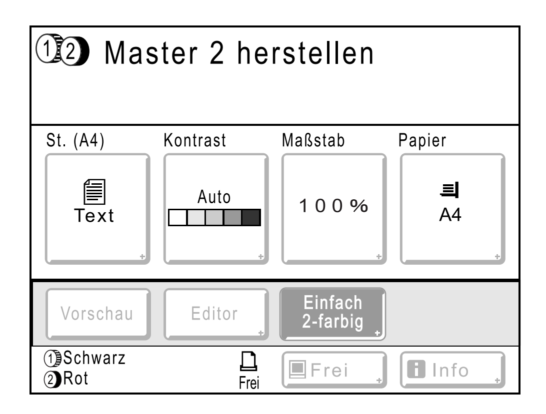








Sobald der Master auf Trommel 1 erstellt ist, wird eine Testkopie nur von Trommel 1 gedruckt. Dann wird ein Master auf Trommel 2 hergestellt.



Sobald der Master auf Trommel 2 erzeugt ist, wird eine einzelne, zweifarbige Testkopie von Trommel 2 gedruckt.

Wenn eine Testkopie gedruckt wird, wird der Druck-Startbildschirm angezeigt.

Tipp:

Autofarbverreibung

Warten Sie einen Moment, wenn “Farbverreibung” angezeigt wird. Sobald die Farbverreibung beendet ist, beginnt die Herstellung des Masters. Laut Werkseinstellung wird die Farbverreibung automatisch zu Beginn der Masterherstellung eingestellt, wenn das Gerät mehr als 12 Stunden nicht in Betrieb war.
☞S.150

9 Überprüfen Sie das Testkopie-Ergebnis.

Nach Drucken einer Testkopie wird automatisch der Druck-Startbildschirm angezeigt.
Überprüfen Sie die Testkopie, z. B. Druckposition und Intensität.
Wenn nötig, ändern Sie die Druckposition und Intensität.

- Druckposition (☞S.113)
- Druckintensität (☞S.112)

Nach der Einstellung drücken Sie für einen Testdruck die -Taste.

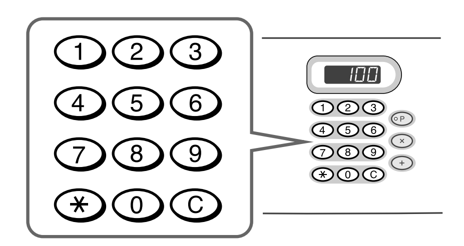
Wichtig!:

- Wurde die Maschine über einen längeren Zeitraum hinweg nicht genutzt, kann die Druckqualität wegen der Farbeintrocknung in der Trommel nachlassen.
  Drücken Sie zum mehrfachen Ausdruck der Testkopie die -Taste.

Hinweis:

- Sie können auch die Druckposition, die Intensität und die Geschwindigkeit während des Druckvorgangs einstellen.

10 Mit den Druckauflagetasten geben Sie die Kopienanzahl ein .

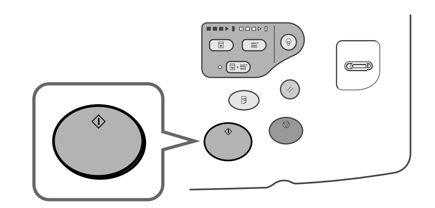


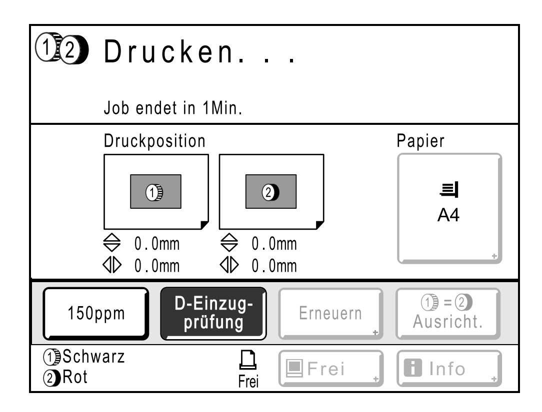
Die eingegebene Zahl wird auf der Druckauflage-Anzeige angegeben.

Hinweis:

- Um die Anzahl zu ändern, drücken Sie die C-Taste und geben Sie dann die korrekte Anzahl ein.

11 Drücken Sie die  -Taste.



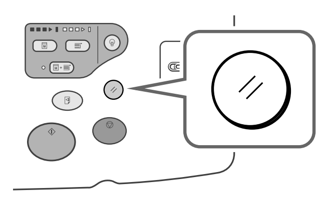


Die angegebene Auflage wird gedruckt.

Hinweis:

- Drücken Sie zum Unterbrechen des laufenden Druckvorgangs die -Taste.
- Wenn das Gerät eine Zeit lang nicht in Betrieb war, hält es einen Job selbst dann für abgeschlossen, wenn er noch läuft. Wenn das Gerät an einen Computer angeschlossen ist und eine andere Person zufällig einen Job vom Computer aus startet, muss ein neuer Master verwendet werden und der aktuelle verworfen werden. Um dies zu vermeiden, können Sie eine “Reservezeit” einstellen. Wir empfehlen Ihnen, die “Reservierung”-Einstellung beim Drucken von Broschüren usw. zu aktivieren, um Unterbrechungen zu vermeiden.
  ☞S.149
- Aktuelle Einstellungen können Sie einfach wieder herstellen, wenn Sie sie zuvor im Speicher sichern. Gesicherte Einstellungen können sogar bei gedrückter -Taste oder nach dem Ausschalten abgerufen werden.
  ☞S.140

12 Drücken Sie die ⃠-Taste, wenn der Druckjob abgeschlossen ist.

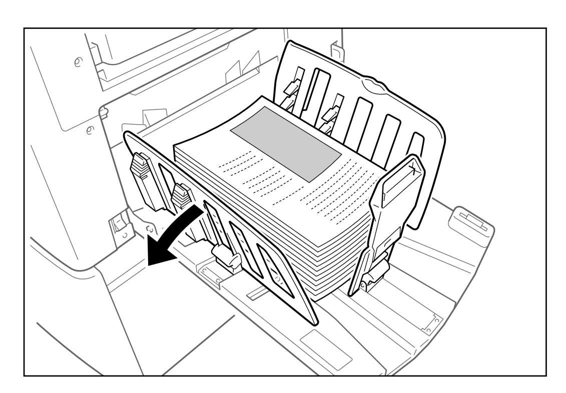


Die Einstellung wird dann auf ihre Vorgabewerte zurückgesetzt.

Hinweis:

- Nach Abschluss des Druckvorgangs verbleibt der Master auf der Trommel. Um vertrauliche Dokumente vor unerlaubter Vervielfältigung zu schützen, verwenden Sie die Funktion Vertraulich, um den Master nach dem Drucken zu vernichten.
  ☞S.152

13 Entnehmen Sie den Ausdruck.



Öffnen Sie die Auffangtisch-Papierführungen und nehmen Sie das Papier heraus.

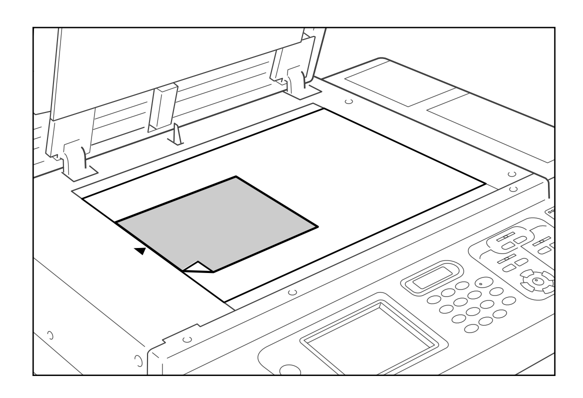
Einstellen eines Originals mit dem Trennblatt

Für das “Trennblatt” müssen Sie vor dem Scannen des Originals zuerst das Blatt zur Bereichsfestlegung scannen.

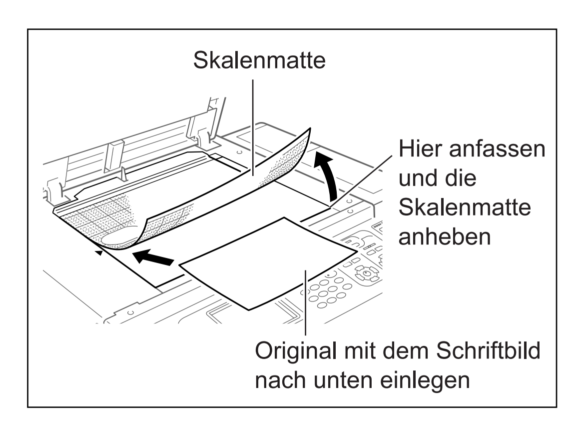
1 Legen Sie das Blatt zur Bereichsfestlegung ein.

◆ Beim Auflegen auf das Vorlagenglas

Legen Sie ein Original mit der Schriftseite nach unten auf das Vorlagenglas.
Richten Sie das Dokument an der Oberkante zentriert aus und schließen Sie die Abdeckplatte.

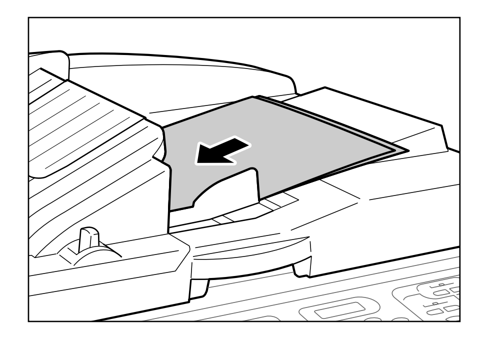


Tipp:
Verwenden der Skalenmatte
Die Skalenmatte ermöglicht Ihnen, Original-Bilder genau auf dem Vorlagenglas zu positionieren, selbst wenn diese nicht rechteckig auf dem Blatt sitzen. Schieben Sie das Originalblatt entlang der Gitterlinien auf der Abdeckung, indem Sie es durch die Öffnungen in der Abdeckung berühren.



◆ Beim Einlegen in die ADF-Einheit (Automatischer Dokumenteneinzug, Sonderzubehör)

Legen Sie die Originale mit der Schriftseite nach unten ein. Stellen Sie dann die ADF-Originalführungen auf die Breite der Originale ein. Legen Sie die Originale so weit wie möglich in die ADF-Einheit ein.



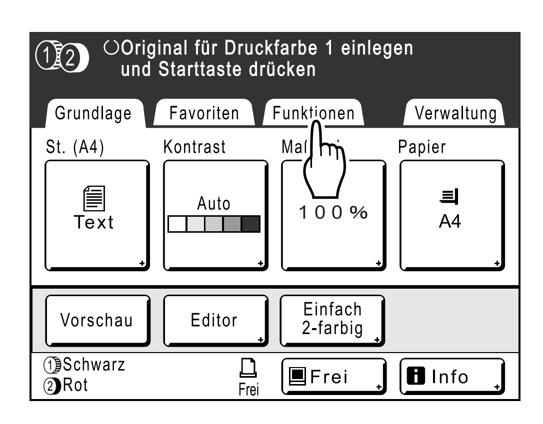
Wenn Sie die ADF-Einheit verwenden, können Sie das Original und das Blatt zur Bereichsfestlegung gleichzeitig einlegen. Wenn Sie dies tun, legen Sie das Blatt über das Original.

Wichtig!:

- Zu den Papiertypen, die mit der ADF-Einheit verwendet werden können, siehe “Originale” (☞S.16).

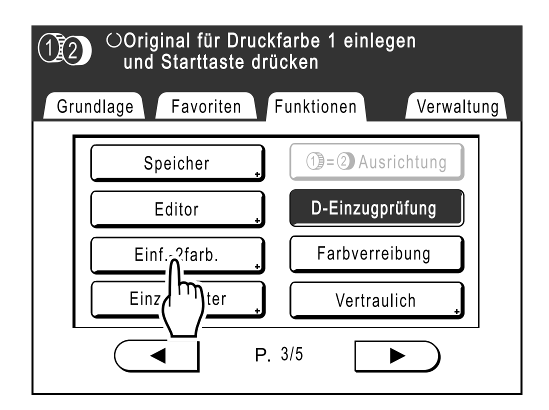
2 Wählen Sie “Einf.-2farb.”.

1) Drücken Sie **[Funktionen]**.



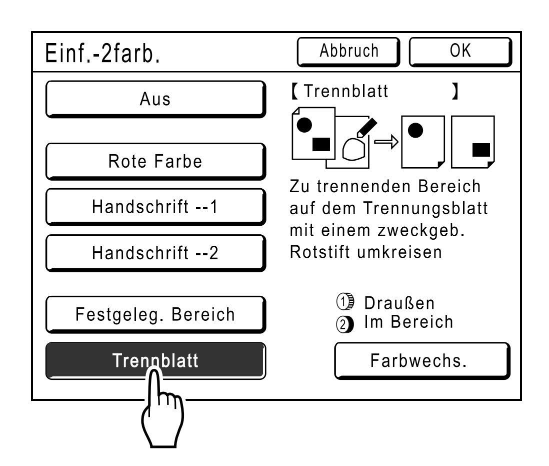
DerFunktionen-Bildschirm wird angezeigt.

2) Drücken Sie **[Einf.-2farb.]**.



DerEinf.-2farb.-Bildschirm wird angezeigt.

3) Drücken Sie die der zu verwendenden Trennung entsprechende Taste.



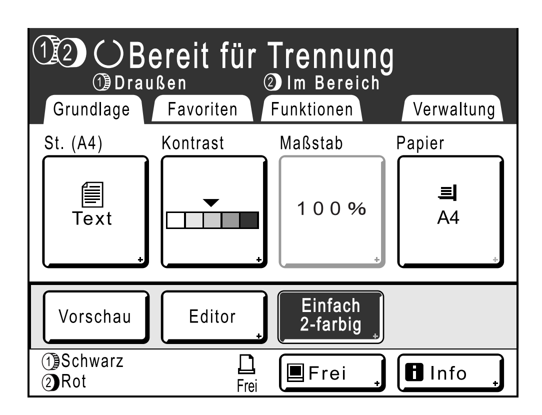
Hinweis:

- Der Teil, für den ein Master angefertigt wird, (entweder “Originalbild” oder“Handschrift”) wird im unteren, rechten Abschnitt des Bildschirms bei Trommel 1 (①) und Trommel 2 (②) angezeigt.
  Drücken Sie **[Farbwechs.]**, um die Farbtrennungen umzuschalten.

4) Drücken Sie **[OK]**.
DerFunktionen-Bildschirm wird angezeigt.

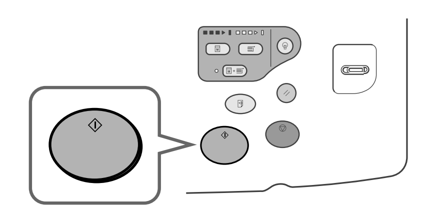
3 Druckfunktionen konfigurieren.

Nehmen Sie nach Bedarf die erforderlichen Einstellungen vor.
Zu weiteren Information siehe die Abschnitte der jeweiligen Druckfunktionen.

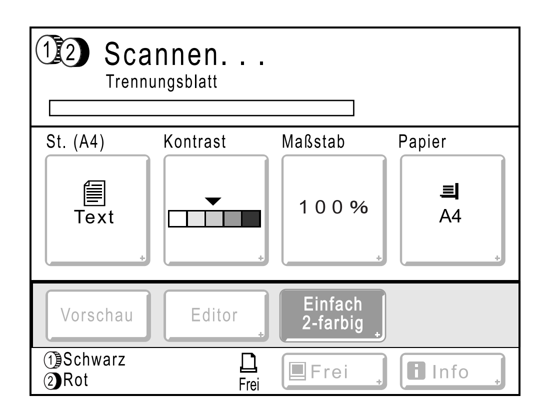


Falls der Startbildschirm der Masterherstellung nicht angezeigt wird, drücken Sie (M).

4 Drücken Sie die ◇ -Taste.



Der Scan des Blatts zur Bereichsfestlegung wird gestartet.



Sobald der Scan abgeschlossen ist, wird der Startbildschirm für die Masterherstellung angezeigt. Als nächstes wird das Original gescannt.

5 Legen Sie das Original ein.

◆ Beim Auflegen auf das Vorlagenglas

Entfernen Sie das Blatt zur Bereichsfestlegung vom Vorlagenglas und legen Sie das Original wie in Schritt 1 beschrieben ein.

Hinweis:

- Sammelalben usw. müssen auf das Vorlagenglas gelegt werden.

◆ Wenn ein Blatt nach dem anderen in die ADF-Einheit eingelegt wird:

Legen Sie das Original wie in Schritt 1 beschrieben ein.

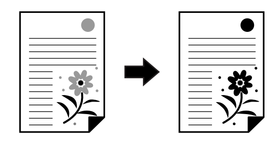
◆ Wenn zwei Blätter gemeinsam in die ADF-Einheit eingelegt werden:

Sie müssen nichts tun. Das Original wird automatisch gescannt.

6 Weiter ab Schritt 8 des “Arbeitsablauf für Einf.-2farb.” (☞S.51).

Drucken mit 1 Farbe

Zum Drucken mit einer Farbe wird entweder Trommel 1 oder Trommel 2 verwendet.



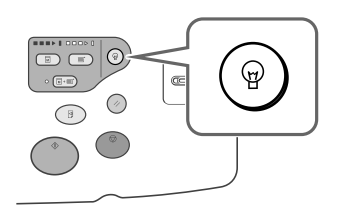
Wichtig!:

- Zum Drucken mit 1 Farbe kann entweder Trommel 1 oder 2 verwendet werden. Wir empfehlen die Verwendung von Trommel 1.

1 Schalten Sie das Gerät ein.

Hinweis:

- Leuchtet die -Taste, befindet sich das Gerät im Kraftsparenmodus. Mit der -Taste können Sie den Kraftsparenmodus ausschalten.

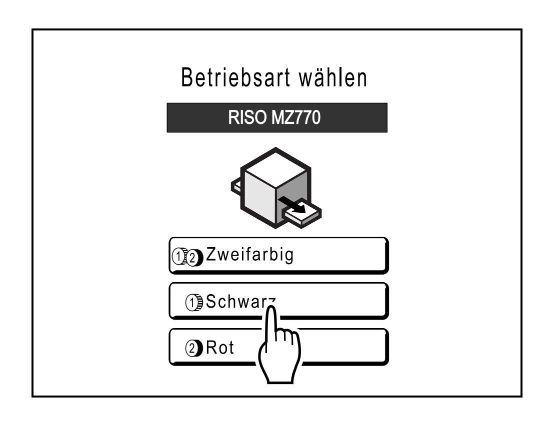


2 Wählen Sie Einfarbendruck.

1) Drücken Sie die Taste der zu verwendenden Trommel.

Hinweis:

- Die Taste verwendet Trommel 1 für den Einfarbendruck, die Taste verwendet Trommel 2 für den Einfarbendruck.
- Hier wird das Drucken mit Trommel 1 erläutert.
  Um Trommel 2 zu verwenden, siehe “Einfarbendruck mit Trommel 2” (☞S.61).



Hinweis:

- Wenn das Startbildschirm für Einfarbendruck nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste , um den Modus-Bildschirm anzuzeigen.
- Die momentan für Trommel und Trommel eingestellten Farben werden auf diesem Bildschirm angezeigt.

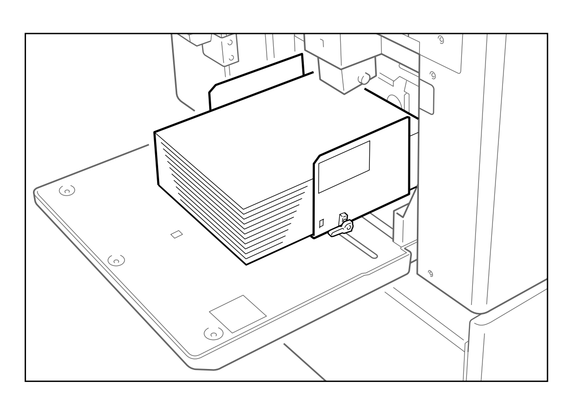
2) Drücken Sie **[Masterher.]** auf dem Betriebswahlbildschirm.



Der Startbildschirm für die Masterherstellung wird angezeigt.

3 Legen Sie Papier ein

Zu Details zum Einlegen des Papiers siehe ☞S.31.



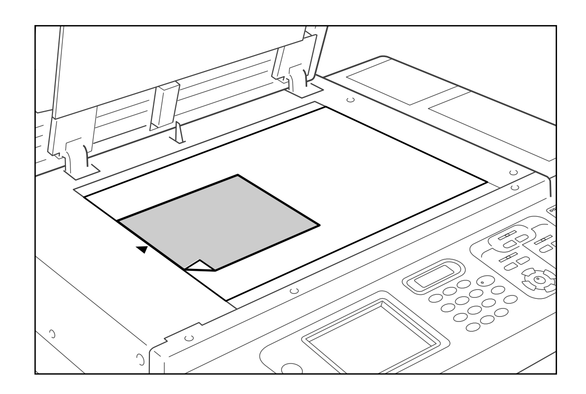
4 Richten Sie den Papierauffangtisch ein.

Zu Details zum Einrichten des Papierauffangtischs siehe ☞S.33.

5 Legen Sie das Original ein.

◆ Beim Auflegen auf das Vorlagenglas

Legen Sie ein Original mit der Schriftseite nach unten auf das Vorlagenglas.
Richten Sie das Dokument an der Oberkante zentriert aus und schließen Sie die Abdeckplatte.

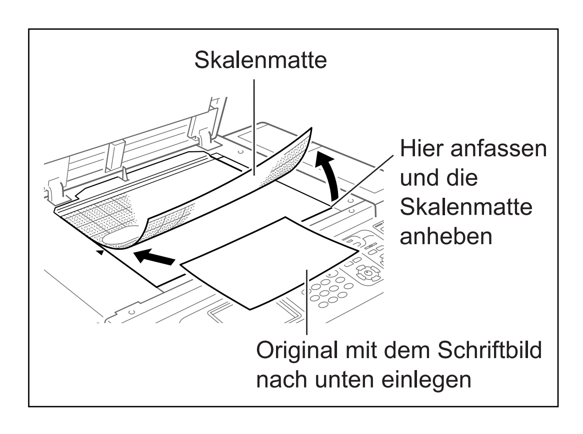


Hinweis:

- Sammelalben usw. müssen auf das Vorlagenglas gelegt werden.

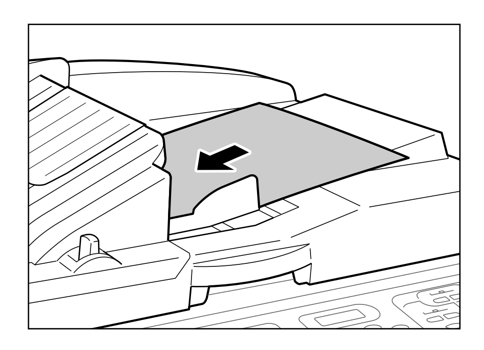
Tipp:

Verwenden der Skalenmatte
Die Skalenmatte ermöglicht Ihnen, Original-Bilder genau auf dem Vorlagenglas zu positionieren, selbst wenn diese nicht rechteckig auf dem Blatt sitzen. Schieben Sie das Originalblatt entlang der Gitterlinien auf der Abdeckung, indem Sie es durch die Öffnungen in der Abdeckung berühren.



◆ Beim Einlegen in die ADF-Einheit (Automatischer Dokumenteneinzug, Sonderzubehör)

Legen Sie die Originale mit der Schriftseite nach unten ein. Stellen Sie dann die ADF-Originalführungen auf die Breite der Originale ein.
Legen Sie die Originale so weit wie möglich in die ADF-Einheit ein.



Wichtig!:

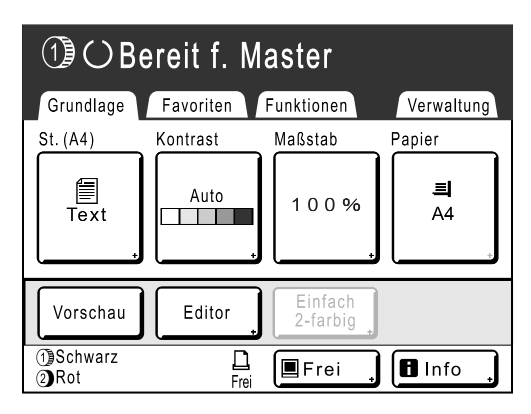
- Zu den Papiertypen, die mit der ADF-Einheit verwendet werden können, siehe “Originale” (☞S.16).

Hinweis:

- Bis zu 50 Blatt von 64 g/m²-Papier können in die ADF-Einheit eingelegt werden.

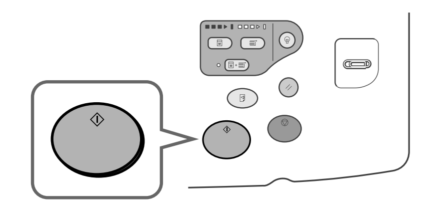
6 Druckfunktionen konfigurieren.

Nehmen Sie nach Bedarf die erforderlichen Einstellungen vor.
Zu weiteren Information siehe die Abschnitte der jeweiligen Druckfunktionen.

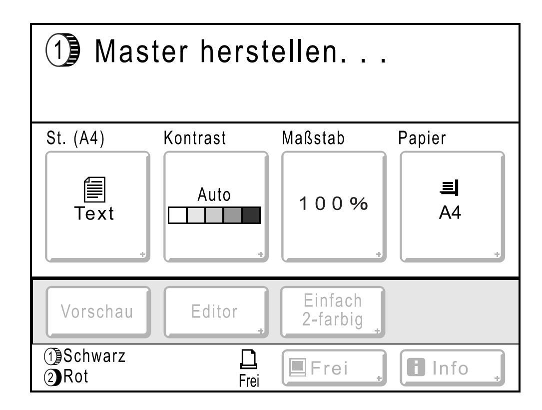


Falls der Startbildschirm der Masterherstellung nicht angezeigt wird, drücken Sie (M).

7 Drücken Sie die [Start]-Taste.



Das Original wird gescannt, getrennt, und ein Master wird hergestellt.

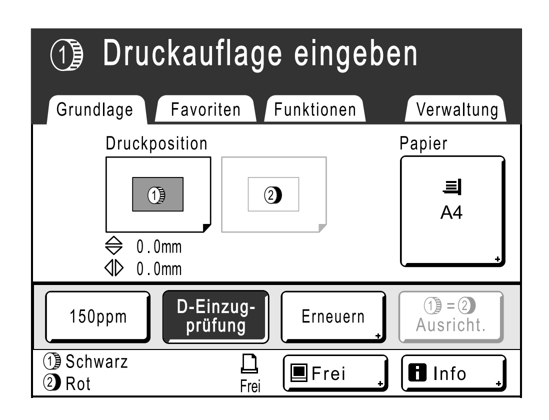


Tipp:

Autofarbverreibung

Warten Sie einen Moment, wenn “Farbverreibung” angezeigt wird. Sobald die Farbverreibung beendet ist, beginnt die Herstellung des Masters. Laut Werkseinstellung wird die Farbverreibung automatisch zu Beginn der Masterherstellung eingestellt, wenn das Gerät mehr als 12 Stunden nicht in Betrieb war.
☞S.150

Wenn ein Master hergestellt wird, wird eine Testkopie gedruckt.
Wenn eine Testkopie gedruckt ist, wird der Startbildschirm zum Drucken angezeigt.



8 Überprüfen Sie das Testkopie-Ergebnis.

Überprüfen Sie die Testkopie, z. B. Druckposition und Intensität.
Wenn nötig, ändern Sie die Druckposition und Intensität.

- Druckposition (☞S.113)
- Druckintensität (☞S.112)

Nach der Einstellung drücken Sie für einen Testdruck die [Testkopie]-Taste.

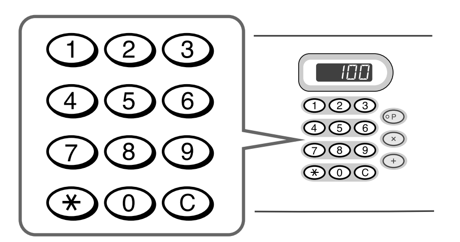
Wichtig!:

- Wurde die Maschine über einen längeren Zeitraum hinweg nicht genutzt, kann die Druckqualität wegen der Farbeintrocknung in der Trommel nachlassen.
  Drücken Sie zum mehrfachen Ausdruck der Testkopie die [Testkopie] -Taste.

Hinweis:

- Sie können auch die Druckposition, die Intensität und die Geschwindigkeit während des Druckvorgangs einstellen.

9 Mit den Druckauflagetasten geben Sie die Kopienanzahl ein .

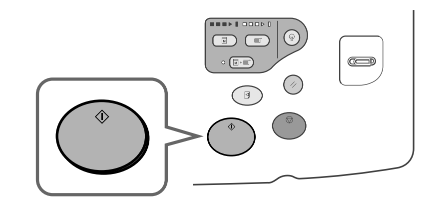


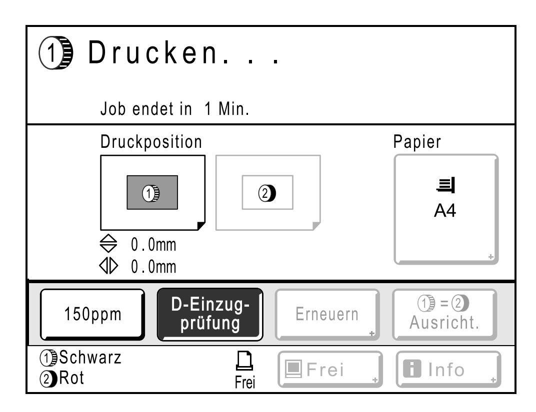
Die eingegebene Zahl wird auf der Druckauflage-Anzeige angegeben.

Hinweis:

- Um die Anzahl zu ändern, drücken Sie die (C)-Taste und geben Sie dann die korrekte Anzahl ein.

10 Drücken Sie die  -Taste.



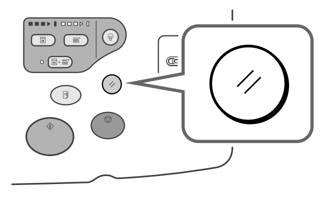


Die angegebene Auflage wird gedruckt.

Hinweis:

- Drücken Sie zum Unterbrechen des laufenden Druckvorgangs die -Taste.
- Wenn das Gerät eine Zeit lang nicht in Betrieb war, hält es einen Job selbst dann für abgeschlossen, wenn er noch läuft. Wenn das Gerät an einen Computer angeschlossen ist und eine andere Person zufällig einen Job vom Computer aus startet, muss ein neuer Master verwendet werden und der aktuelle verworfen werden. Um dies zu vermeiden, können Sie eine “Reservezeit” einstellen. Wir empfehlen Ihnen, die “Reservierung”-Einstellung beim Drucken von Broschüren usw. zu aktivieren, um Unterbrechungen zu vermeiden.
  ☞S.149

11 Drücken Sie die -Taste, wenn der Druckjob abgeschlossen ist.

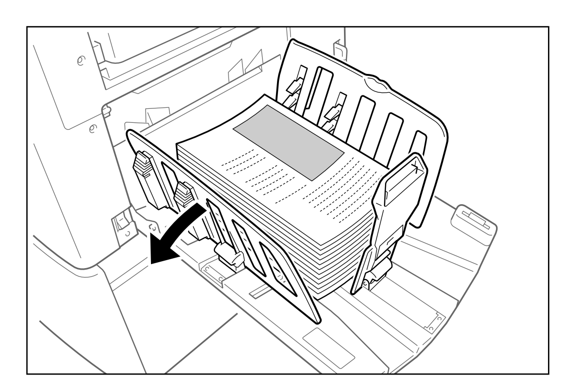


Die Einstellung wird dann auf ihre Vorgabewerte zurückgesetzt.

Hinweis:

- Nach Abschluss des Druckvorgangs verbleibt der Master auf der Trommel. Um vertrauliche Dokumente vor unerlaubter Vervielfältigung zu schützen, verwenden Sie die Funktion Vertraulich, um den Master nach dem Drucken zu vernichten.
  ☞S.152

12 Entnehmen Sie den Ausdruck.



Öffnen Sie die Auffangtisch-Papierführungen und nehmen Sie das Papier heraus.

Hinweis:

- Aktuelle Einstellungen können Sie einfach wieder herstellen, wenn Sie sie zuvor im Speicher sichern. Gesicherte Einstellungen können sogar bei gedrückter -Taste oder nach dem Ausschalten abgerufen werden.
  ☞S.140

Tipp:

Einfarbendruck nur mit Trommel 2

Wir empfehlen im Allgemeinen, Trommel 1 für Einfarbendruck zu verwenden. Sie können jedoch auch Trommel 2 verwenden. Jedoch unterscheidet sich die Vorgehensweise leicht von der für Trommel 1. Die folgenden Einschränkungen gelten:

Wenn Trommel 1 entfernt und nur Trommel 2 verwendet wird:

Die folgenden Papiergrößen können nicht verwendet werden.

- Standardgrößen: A4 Querformat, Card
- Spezialgrößen: Papier, das kleiner ist als 182 mm × 257 mm (B5)
- Wenn Sie die Hochgeschwindigkeits-Funktion (150 ppm) verwenden, benutzen Sie kein Papier, das kleiner ist als 257 mm × 364 mm (B4).

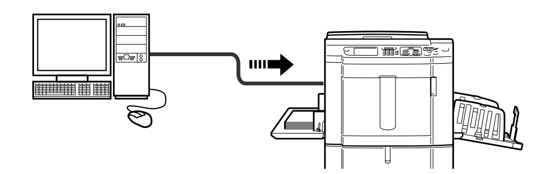
Wenn Trommel 1 gelassen und nur Trommel 2 verwendet wird:

- Wenn ein Master hergestellt wird, wird Trommel 1 automatisch auf “Vertraulich” gestellt (Der um die aktuelle Trommel gewickelte Master wird durch einen Platzhalter-Master ersetzt.
- Wenn ein nicht vertraulicher Master zum Druck auf Trommel 1 eingelegt wird, wird eine Warnmeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Drucken aus einer Computerdatei

[Direktdruck]

Das Gerät kann die Originaldaten, die an einem Computer erstellt wurden, empfangen und drucken.
Die Daten werden digital verarbeitet, womit hochqualitative Drucke erreicht werden.



Wichtig!:

- Installieren Sie zuerst einen geeigneten Druckertreiber auf ihrem Computer. Einzelheiten zur Installation finden Sie im RISO Druckertreiber-Benutzerhandbuch.

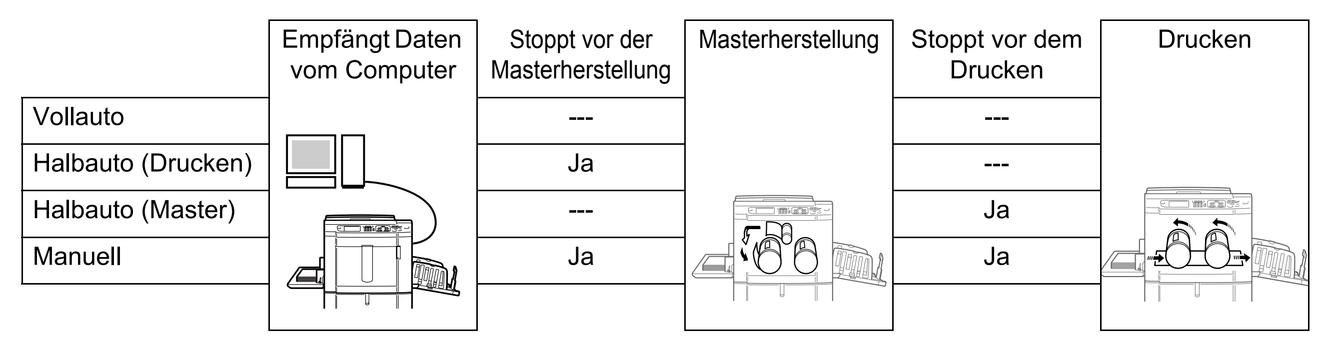
Hinweis:

- Sie können die auf einem Computer erstellten Originaldaten im Speicher des Geräts speichern.
  ☞S.176

Auto-Verfahren und Anhalten

Auto-Verfahren: Auto-Verfahren ist ein aus verschiedenen Schritten kombinierter automatischer Vorgang, der den Datenempfang vom Computer, die Masterherstellung und das Drucken umfasst.
Zeitgesteuertes Anhalten: Um die Einstellungen zu ändern oder Papier zu wechseln, können Sie während jedes Prozesses den Vorgang anhalten. Öffnen Sie zur Aktivierung von “Auto-Verfahren” das Dialogfeld der Druckereigenschaften im Computer und markieren Sie “Vollauto”. (Wenn “Vollauto” aktiviert ist, sind der Druck von Testkopien und die nachfolgenden Einstellschritte deaktiviert.)
Um einen Vorgang während der Mastererstellung oder des Druckvorgangs zeitweise anzuhalten, markieren Sie auf dem Dialogfeld der Druckereigenschaften für “Verfahren” eine der folgenden drei Optionen.

- Halbauto (Drucken)
  Stoppt den Vorgang vor der Masterherstellung:
  Zum Ändern von Einstellungen oder für den Papier- oder Trommelwechsel
- Halbauto (Master)
  Stoppt den Vorgang vor dem Drucken:
  Zum Drucken von Testkopien, Einstellen von Farbintensität und Positionierungen und Ändern der Druckgeschwindigkeit
- Manuell
  Stoppt zweimal, einmal vor der Masterherstellung und noch einmal vor dem Drucken.



	Empfängt Daten vom Computer	Stoppt vor der Masterherstellung	Masterherstellung	Stoppt vor dem Drucken	Drucken
Vollauto		---		---	
Halbauto (Drucken)		Ja		---	
Halbauto (Master)		---		Ja	
Manuell		Ja		Ja	

Hinweis:

- Das zeitgesteuerte Anhalten kann auch vom Gerät festgelegt werden.
  ☞S.67
- Dieses Handbuch enthält nur eine Übersicht der beim Drucken von einem Computer verfügbaren Funktionen. Im Riso Druckertreiber-Benutzerhandbuch finden Sie weitere Details zum Senden von Daten und anderen Einstellungen.

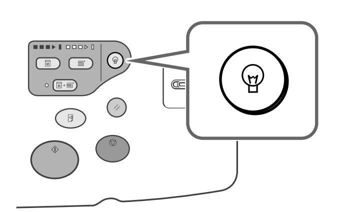
Drucken von Computerdaten

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Überprüfen Sie das Hauptbedienfeld.

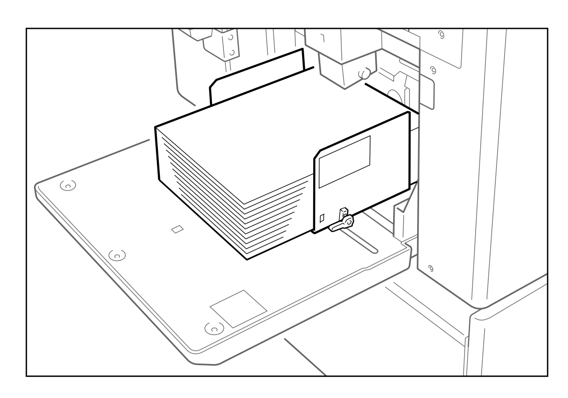
Hinweis:

- Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, sind es auch das Display und die -Taste. Schalten Sie das Gerät ein.
  ☞S.31
- Leuchtet die -Taste, befindet sich das Gerät im Kraftsparenmodus. Werden Daten vom Computer gesendet, schaltet das Gerät automatisch vom Kraftsparenmodus in den Betriebsmodus und beginnt mit der Datenverarbeitung.



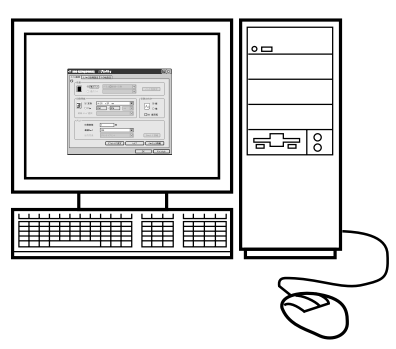
- Mit RISORINC-NET (Zubehör) können Sie den Gerätestatus auch von Ihrem Computer aus überprüfen (Gerät EIN/AUS, Papiereinstellungen usw.).

2 Prüfen Sie, ob Druckpapier vorhanden ist.



Vergewissern Sie sich, dass Papier eingelegt ist. Um Papier einzulegen oder auszutauschen, siehe folgende Seite:
☞S.31
Nach dem Einlegen von Papier anderen Formats, passen Sie die Position der Auffangtisch-Papierführungen und des Papierstopps an.
☞S.33

3 Einstellen der Druckoptionen von ihrem Computer aus.



Wichtig!:

- Vergewissern Sie sich, dass die “Sammeln”-Option in dem Druckdialogfeld aufgehoben ist.
- Wurde die Maschine über einen längeren Zeitraum hinweg nicht genutzt, kann die Druckqualität wegen der Farbeintrocknung in der Trommel nachlassen.
  Führen Sie vor dem Drucken eine Farbverreibung (☞S.150) durch (besonders im Vollauto-Modus) oder drucken Sie mittels -Taste mehrmals Testkopien.

4 Klicken Sie in dem Druckdialogfeld auf [OK].

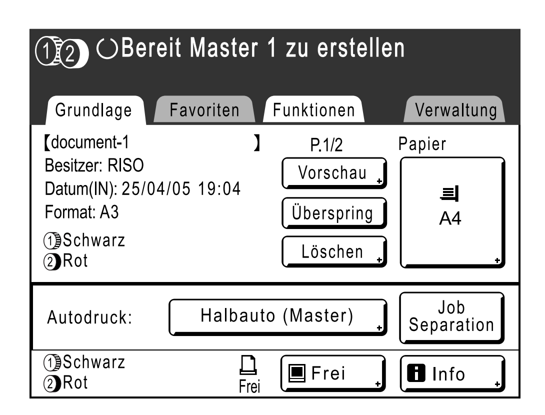
Jetzt werden Daten vom Computer gesendet.
Wenn das Gerät Daten empfängt, wird ein Druckjob gemäß den Druckertreibereinstellungen gestartet.
Wenn Sie im Modus Halbauto (Druck) oder im manuellen Modus drucken, weiter mit Schritt 5.
Wenn Sie im Modus Halbauto (Master) drucken, weiter ab Schritt 7.
Wenn Sie im Vollauto-Modus drucken, lesen Sie bei Schritt 10 weiter.

Hinweis:

- Umfassen die Daten mehrere Seiten, werden alle Seiten in einem Vorgang gedruckt.
- Durch Drücken der -Taste können Sie einen Job während der Masterherstellung oder während des Druckvorgangs manuell abbrechen. Betrifft dies die Masterherstellung, stoppt das Gerät nach deren Fertigstellung. Betrifft dies den Druckvorgang, wird dieser angehalten.
  Zur Wiederaufnahme des Jobs drücken Sie die -Taste.
- Sie können auch die Druckposition, die Intensität und die Geschwindigkeit während des Druckvorgangs einstellen.
- Durch Eingabe der Anzahl der Kopien über die Druckauflagetasten wird die in dem Druckdialogfeld festgesetzte Anzahl außer Kraft gesetzt.

5 Überprüfen Sie das Display.

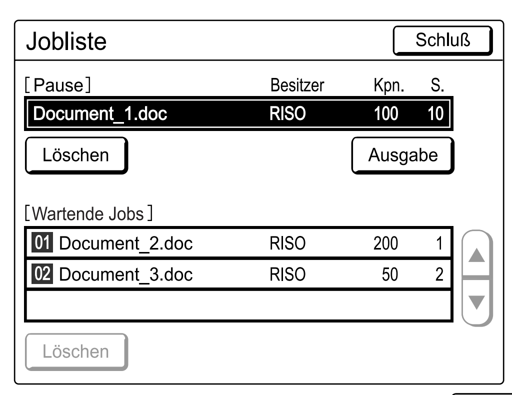
Prüfen Sie den Besitzernamen und die Vorschau, um sicherzustellen, dass die empfangenen Daten die zu druckenden Daten sind. Stellen Sie die anderen Funktionen nach Bedarf ein.



Hinweis:

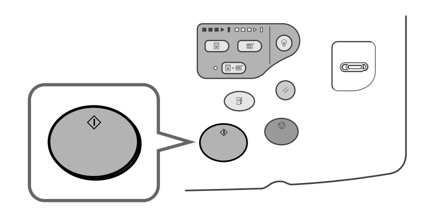
- Die folgenden Funktionen können hier verwendet werden:
  - Vorschau
  - Überspring
  - Löschen
  - Größe
  - Autodruck
  - Sorter
  - Job Separation
  - 150ppm
  - Erneuern
  - Umdrehen
  - Programm (Nur einfarbiges Original. “Kombination” kann für den zweifarbigen Druck verwendet werden)
  - Jobspeich.
  - Max. Scannen
  - ①=② Ausrichtung (nur für zweifarbigen Druck)
  - D-Einzugprüfung
  - Farbverreibung
  - Vertraulich
  - Intervall
  - Autoseitenerneuern
- Drücken Sie nach der Entwicklung eines Jobs die Taste oder die Taste , um den Bildschirm zum Löschen des entwickelten Jobs anzuzeigen.

Tipp:
Joblisten-Bildschirm



Drücken Sie nach dem Datenempfang auf dem Startbildschirm, um die aktuelle Jobliste einzusehen. Sie können auf dem Joblisten-Bildschirm Jobs starten, die sich in der Warteschlange befinden, oder Vorgänge abbrechen, die “Angehalten/im Daten-Mapping/Wartend” sind.

6 Drücken Sie die -Taste.



Ein Master wird hergestellt, und eine Testkopie wird gedruckt.

7 Überprüfen Sie das Testkopie-Ergebnis.

Nach Drucken einer Testkopie wird automatisch der Druck-Startbildschirm angezeigt.
Überprüfen Sie die Testkopie, z. B. Druckposition und Intensität.
Wenn nötig, ändern Sie die Druckposition und Intensität.

- Druckposition (☞S.113)
- Druckintensität (☞S.112)

Nach der Einstellung drücken Sie für einen Testdruck die -Taste.

Wichtig!:

- Wurde die Maschine über einen längeren Zeitraum hinweg nicht genutzt, kann die Druckqualität wegen der Farbeintrocknung in der Trommel nachlassen.
  Drücken Sie zum mehrfachen Ausdruck der Testkopie die -Taste.

Hinweis:

- Sie können auch die Druckposition, die Intensität und die Geschwindigkeit während des Druckvorgangs einstellen.
- Durch Eingabe der Anzahl der Kopien über die Druckauflagetasten wird die in dem Druckdialogfeld festgesetzte Anzahl außer Kraft gesetzt.

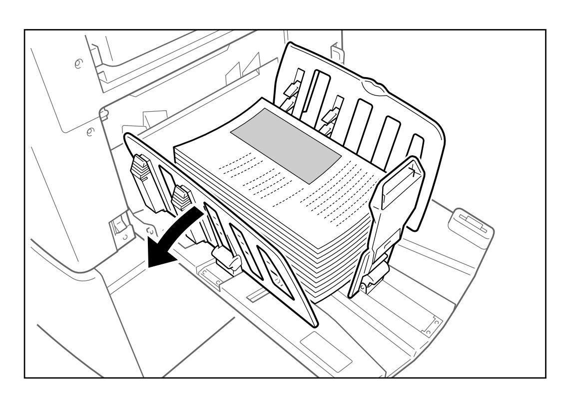
8 Drücken Sie die  -Taste.

Der Job wird unter Verwendung der Einstellungen im Druckertreiber gedruckt. Wenn “Ausgabeziel” auf “Nur Drucken” eingestellt ist, werden die Originaldaten nach dem Drucken automatisch gelöscht.

9 Bei Jobs mit mehreren Seiten werden Daten der 2. Seite gedruckt.

Daten von der 2. Seite werden in Übereinstimmung mit den “Autodruck”-Einstellungen gedruckt. Die darauffolgenden Schritte sind dieselben wie die für das Drucken der 1. Seite. Um die Einstellungen ab der 2. Seite zu ändern, verwenden Sie den Bildschirm für empfangene Daten.

10 Entnehmen Sie den Ausdruck.



Öffnen Sie die Auffangtisch-Papierführungen und nehmen Sie das Papier heraus.

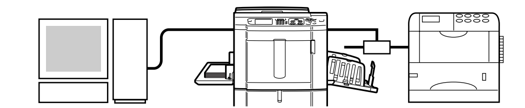
Hinweis:

- Nach Abschluss des Druckvorgangs verbleibt der Master auf der Trommel. Um vertrauliche Dokumente vor unerlaubter Vervielfältigung zu schützen, verwenden Sie die Funktion Vertraulich, um den Master nach dem Drucken zu vernichten.
  ☞S.152

Tipp:

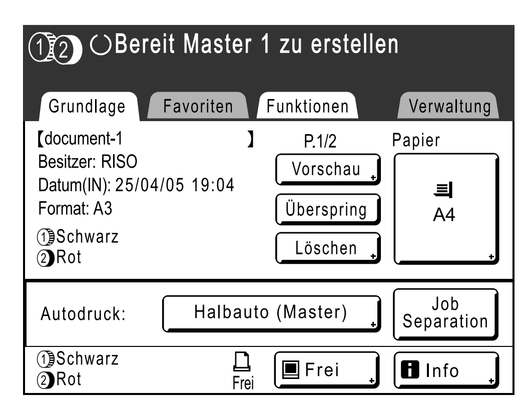
Bei Verwendung eines Verbindungsdruckers (nicht im Lieferumfang enthalten)

Wurde “Auto-Verfahren” aktiviert, kann “Online Auto-Link” zur Festlegung des Ausgabegerätes gemäß der Druckauflage ausgewählt werden.
☞S.163
☞S.196



Ändern der Papierausgaberichtung

Die Ausgabe kann auf den Startbildschirmen für Masterherstellung/Drucken gesteuert werden.



◆ Startbildschirm für die Masterherstellung

- **[Vorschau]**
  Sie können das Masterherstellungsbild der Seite, die aktuell auf die Erstellung wartet, kontrollieren.

  Hinweis:
  - Unter "Vorschau" werden alle empfangenen Originaldaten als Masterherstellungsbild angezeigt. Bereiche außerhalb des Druckbereichs werden nicht gedruckt.
- **[Überspring]**
  Verwirft die anstehende Seite und startet die Verarbeitung der nächsten Seite. Sollte eine aktuelle Datei zusätzliche, ungewollte Seiten beinhalten, drücken Sie diese Taste.
- **[Löschen]**
  Löscht alle derzeit anstehenden Jobs. Zum Löschen eines irrtümlich gesendeten oder nicht mehr benötigten Jobs drücken Sie diese Taste.

◆ Druck-Startbildschirm

- **[Erneuern]**:
  Wenn der aktuelle Master beschädigt ist, können Sie einen neuen herstellen, ohne dass die Originaldaten vom Computer geladen werden müssen.

  Hinweis:
  - Wenn Sie zweifarbig drucken, können Sie die Trommel wählen, auf der der Master neu hergestellt wird. Wenn Sie einfarbig drucken, wird die aktuelle Trommel zur erneuten Herstellung des Master verwendet.
  - Wenn Master für zweifarbigen Druck erneut hergestellt werden, können die Trommel 1 und 2 durch Auswahl von "Farbwechs." gewechselt werden.
  - Wenn mehrere Seiten vorhanden sind, wird nur die letzte Seite verarbeitet.
  - "Umdrehen" kann ebenfalls gewählt werden.

Der Bestätigungsbildschirm für die jeweiligen Tasten erscheint auf Berührung. Drücken Sie **[OK]**, um die Anweisungen auszuführen.

Wichtig!:

- **[Überspring]** und **[Löschen]** sind während der Masterherstellung oder während des Druckvorgangs nicht verfügbar.
  Mit der -Taste können Sie die Richtungen auch während der Masterherstellung oder während des Druckvorganges abändern.
  (Betrifft dies die Masterherstellung, stoppt das Gerät nach deren Fertigstellung. Während des Druckvorgangs wird der Job angehalten.)

Hinweis:

- Um einen anstehenden Job zu löschen, drücken Sie während des Wartens auf einen Befehl entweder die Taste oder die Taste (unter Bereit f. Master/Bereit f. Drucken-Bildschirme).

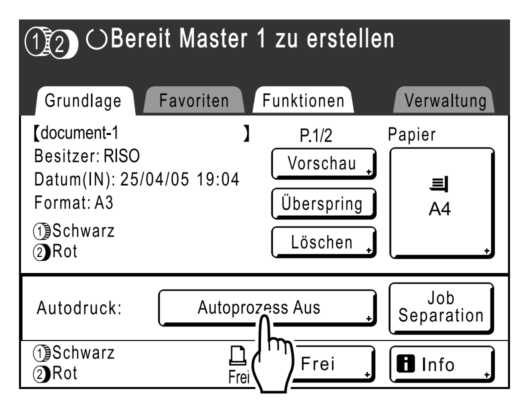
Ändern des zeitgesteuerten Anhaltens

Die Einstellungen des zeitgesteuerten Anhaltens im Druckertreiber haben Vorrang.
Die Einstellungen können jedoch am angehaltenen Gerät geändert werden.

Hinweis:

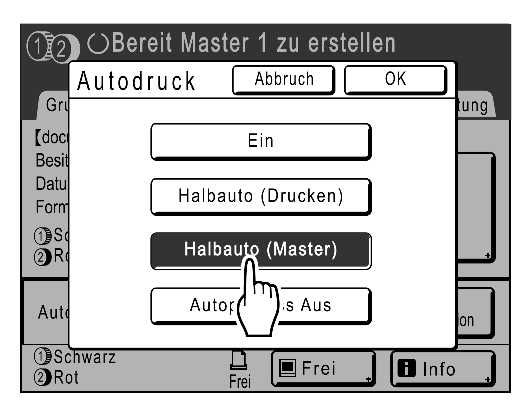
- Wenn am Gerätetreiber “Autodruck” auf Ein eingestellt ist, drücken Sie die -Taste, um den Vorgang anzuhalten und Änderungen vorzunehmen.

1 Drücken Sie die Funktionstaste “Autodruck”.



DerAutodruck-Bildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie die gewünschte Funktion.

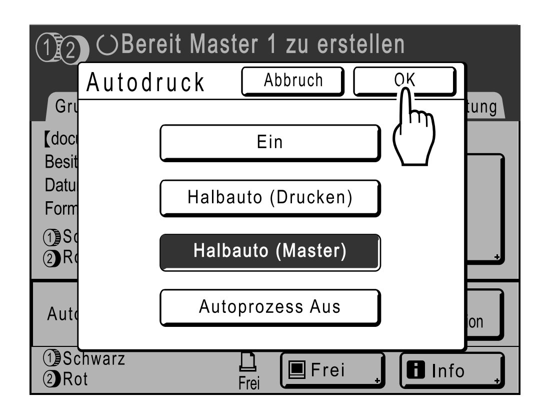


- **[Ein]**: Erstellt einen Master und druckt dann automatisch.
- **[Halbauto (Drucken)]**: Nach dem Datenempfang hält der Vorgang vor der Masterherstellung an.
- **[Halbauto (Master)]**: Der Vorgang stoppt nach der Masterherstellung und dem Drucken einer Testkopie.
- **[Autoprozess Aus]**: Stoppt vor der Masterherstellung und dann erneut vor dem Drucken.

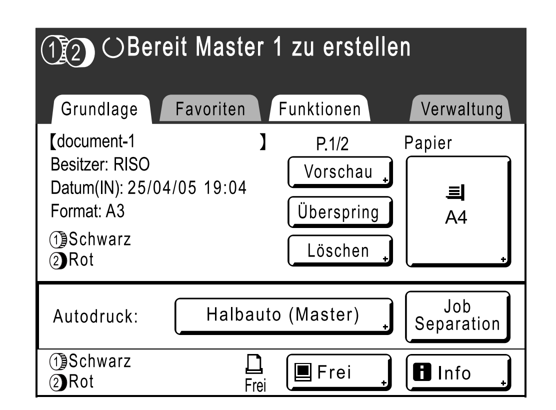
Hinweis:

- Unter ☞S.62 finden Sie Einzelheiten über die Vorgänge nach jedem Stopp.

3 Drücken Sie [OK].



Jetzt wird der folgende Bildschirm angezeigt.



Sie kehren nun zum Startbildschirm zurück. Die Autodruck-Einstellung ist abgeschlossen.